

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 5

GEMEINDEHAUS OFFEN

Am 28. November
ist Tag der offenen Türe

Seite 10

GUTE PROGNOSE

Finanzielle Zukunft Horws
sieht positiv aus

Seite 13

KLARES ERGEBNIS

96% Ja: Seewasserwerk kann
saniert werden

In dieser Ausgabe

Open Sunday startet wieder	3
Förderprogramm Energie	4
Sicherheitstipp	4
Gemeindehaus: Tag der offenen Türe	5
Illegale Entsorgung	6
Freiwilligenpreis	7
Einwohnerrat	7
Horwer Kulturprojekt Halbinsel	8/9
Budget/Jahresziele 2016	10/11
Zukunft Post Kastanienbaum	11
National- und Ständeratswahlen	13
Vorstösse	13
Jobkiosk	13
Fischauge	14
Herbstsportwoche	15
Parteien	16/17
Vereine	18–23
Veranstaltungskalender	24
Amtlich	
Handänderungen	12
Baubewilligungen	12
Zivilstandsnachrichten	14
Gratulationen	14

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Am Dienstag, 03. November 2015 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Wohnungen im Ortskern von Horw

Baugenossenschaft vermietet

3¹/₂/4¹/₂-Zimmer-Wohnungen (Neubau)

(Ergänzungsbau West)

grosszügig konzipierte Wohnungen
(BGF 82 / 110 m²)

mit geschütztem Balkon
ruhige, zentrale, verkehrsfreie Wohnlage

Bezugsbereit ab 1. Februar 2016

Mietzinsen ab Fr. 1800.00 / 2400.00

Parkplätze Fr. 150.00

domoag@domo.ch

Telefon 041 410 39 37



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat Finanzen

Dem Budgetentwurf 2016 und den Medien konnten interessierte Leserinnen und Leser entnehmen, dass Horw im Jahr 2016 rund 1.06 Mio. Franken mehr an den Finanzausgleich leisten muss. Die Gemeinde bezahlt rund 3 Mio. Franken an den Ressourcenausgleich (plus 1 Mio. Franken) und erhält wie bisher rund 0.9 Mio. Franken aus dem Lastenausgleich. Die Nettobelastung von 2.15 Mio. Franken entspricht rund 0.07 Steuereinheiten der Gemeinde Horw. Wie lässt sich dieser Anstieg um die Hälfte des bisherigen Betrags begründen?

Grund ist der innerkantonale Finanzausgleich des Kantons Luzern, der von zwei Säulen getragen wird: Dem Ressourcenausgleich sowie dem Lastenausgleich.

Der Ressourcenausgleich gleicht die unterschiedliche Ertragskraft der Gemeinden aus. Mit dem Lastenausgleich werden überdurchschnittliche und kaum beeinflussbare Kosten der Topographie, der Bildung, der Bereiche Soziales und Infrastrukturen abgegolten. Den Beitrag des Kantons an die Gemeinden nennt man auch «Vertikaler Finanzausgleich» und beim Ausgleich zwischen den Gemeinden spricht man vom «Horizontalen Finanzausgleich». So wird der Ressourcenausgleich durch den Kanton

und die ressourcenstarken Gemeinden, darunter die Gemeinde Horw, im Verhältnis 3 zu 1 finanziert. Demgegenüber wird der Lastenausgleich ausschliesslich durch den Kanton finanziert.

Durch einen grösseren Liegenschaftsverkauf im Jahr 2012 und Steuereinnahmen, die in den Jahren 2012 und 2013 vorübergehend deutlich anstiegen, verbesserte sich auch die Ressourcenkraft der Gemeinde Horw erheblich. Aufgrund dieser Ausnahmeerträge bezahlt die Gemeinde in den nächsten drei Jahren einen höheren Beitrag an den Ressourcenausgleich. Wenn sich die übrigen Faktoren nicht wesentlich ändern, wird dieser Effekt nach drei Jahren wieder verschwinden und die Zahlungen der Gemeinde Horw an den Finanzausgleich werden sich wieder in etwa auf dem bisherigen Niveau einpendeln.

Gemäss kantonalem Gesetz sollen mit diesem Instrument der Ausgleich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden, die Stärkung der finanziellen Autonomie sowie eine Verringerung der Unterschiede bei der Steuerbelastung innerhalb des Kantons bezweckt werden. Dieser Ausgleich ist auch im Sinne der innerkantonalen Solidarität unter den Gemeinden nötig. Es ist richtig, dass die ressourcenstarken Gemeinden mithelfen, den Kanton in seiner Gesamtheit stark zu machen. Der Finanzausgleich der vergangenen Jahre hat denn auch seine Wirkung nicht verfehlt und darf als Erfolgsgeschichte gewertet werden. Dazu soll und will die Gemeinde Horw weiterhin ihren Beitrag leisten.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt
Schulhausstrasse 12, Postfach, 6048 Horw
www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate (kostenpflichtig)

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild

Die Kurse der Horwer Herbstsportwoche sind bei Kindern sehr beliebt; hier eine Gruppe beim Ponyreiten. Foto: Veronika Kubias.

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
98 Nov.	Do, 12. November 2015	Do, 12. November 2015	Fr, 27. November 2015
99 Dez.	Do, 03. Dezember 2015	Do, 03. Dezember 2015	Fr, 18. Dezember 2015
100 Jan.	Do, 14. Januar 2016	Do, 14. Januar 2016	Fr, 29. Januar 2016

■ **Gemeindebibliothek**

Erzählnacht 2015

Dieses Jahr findet die Schweizer Erzählnacht am Freitag, 13. November – einem magischen Datum statt. Dunjascha Schweizer mit ihren Figuren erzählt zwei russische Märchen. «Maschenka und der Bär» ist die Geschichte von einem schlauen Mädchen, das glücklicherweise nach einem Abenteuer im Wald wieder den Weg nach Hause findet. Im zweiten Märchen begegnet die mutige Wassilissa der alten, unheimlichen Hexe Baba Jaga. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

- Freitag, 13. November 2015, 19.30 Uhr, Bibliothek Horw, Eintritt frei; anschliessend Tee und Kuchen. Die Bibliothek bleibt bis 22.00 Uhr geöffnet.



Literaturcafé

«Menschliches, allzu Menschliches: mal ernst, meist heiter» – der gemütliche Literatur-Nachmittag in der neuen Bibliothek am Gemeindehausplatz 26. Konrad Vogel, Germanist und ehemaliger Gymnasiallehrer, rezitiert und kommentiert Erich Kästner für Erwachsene sowie Eugen Roth, «Ein Mensch». Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

- Dienstag, 17. November 2015, 14.00 Uhr, Bibliothek Horw, Eintritt frei.

■ **Ensemble, Band, Orchester?**

Das gemeinsame Musizieren hat an der Musikschule Horw einen hohen Stellenwert. Kinder sollen so früh wie möglich gemeinsam Musik erleben. Das Gefühl, miteinander die Musik an Proben, Konzerten oder grossen Projekten zu spüren, kann zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Es ist eine tolle Erfahrung, die Mehrstimmigkeit zu erleben. Auch der soziale Aspekt des «Miteinanders» ist wichtig. Die Ensemble-Teilnahme wird voll subventioniert und ist für Musikschüler/-innen kostenlos.

Die Wahlangebote für Kinder

- Blockflötenensemble (ab 2. Spieljahr)
- Beginnersband für Holz-, Blechbläser, Schlagzeug (ab 2. Spieljahr)
- Jugendblasorchester (ab Oberstufe)
- Streichensemble (ab 2. Spieljahr)
- Jugendorchester Kriens-Horw für Streicher (ab 4. Spieljahr)
- Jugendzupforchester (ab 2. Spieljahr)
- Perkussionsensemble (ab 2. Spieljahr)
- Rock-Pop-Band (ab 3. Spieljahr)
- Gesangs-Ensemble (für Fortgeschrittene)
- Schwyzerörgeli-Gruppe (für Fortgeschrittene)

In einigen Formationen sind auch Erwachsene willkommen. Infos: Tel. 041 349 14 20 oder Mail: musikschule@horw.ch.

■ **Open Sunday: Spielspass**

Vom 8. November 2015 bis 24. Januar 2016 findet Open Sunday jeden Sonntag (ausser in den Schulferien) in der Turnhalle Allmend zwischen 13.30 und 16.30 Uhr statt. Betreut werden die Spielnachmittage durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Der Eintritt ist gratis und es braucht keine Anmeldung.

Open Sunday ist ein offenes Sport- und Spielangebot für Horwer Primarschülerinnen und Primarschüler. Dieses Freizeitangebot wird bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Die Kinder erwarten Mannschaftsspiele und freie Bewegungsräume, die sie dazu einladen, ihre Kraft und ihre Geschicklichkeit auszuleben. Im Zentrum stehen sowohl das Spielen in der Gruppe als auch das Einhalten von Regeln. Zudem möchten wir eine aktive Freizeitgestaltung ermöglichen und ein Bewegungsangebot machen. www.open-sunday.ch

Nach einer zweijährigen Pilotphase hat sich das Angebot sehr gut etabliert. Diese Saison übernimmt der Blauring Horw die Koordination. Ansprechperson ist Scharleiterin Larissa Gisler. Unterstützt werden Jungwacht und Blauring von Familie plus. Fragen: opensunday@horw.ch oder Familie plus unter Tel. 041 349 12 48.

■ **Gesund am Arbeitsplatz**

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» regt an, im Alltag über psychische Erkrankungen offen zu sprechen. Im Zentrum steht das Thema «Arbeitsplatz». Mit Plakaten sowie zahlreichen Veranstaltungen soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, damit Betroffene weniger ausgegrenzt werden. Auch Horw macht mit: www.wie-gehts-dir.lu.ch.

■ **Papiersammlung**

Die Papiersammlung findet am Samstag, 7. November 2015 statt und wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Sammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr draussen deponiert werden.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Innovation that excites

JETZT: LISTEN PREIS SENKUNG

NISSAN NT400 CABSTAR AB FR. 20 940.–	NISSAN e-NV200 AB FR. 27 250.–	NISSAN NV400 AB FR. 21 420.–	NISSAN NAVARA AB FR. 23 220.–	NISSAN NV200 AB FR. 13 990.–
--	--	--	---	--

NISSAN FÄHRT DIE PREISE RUNTER. STEIGEN SIE EIN!

INKLUSIVE 3.9% LEASING

Das Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. Angebot ist gültig für Bestellungen bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.07.2015 bis 30.09.2015 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

Garage Liniger – Ihre NISSAN Garage in Horw
Kantonstrasse 16 • 6048 Horw • Tel.: 041 340 57 48

Fördergelder für Gebäudesanierungen

Der Kanton Luzern bietet seit dem Jahr 2007 ein Energie-Förderprogramm für Gebäude an. Auf dem gesamten Kantonsgebiet wurden seither mehr als 3000 Projekte mit Fördergeldern unterstützt.

Diese Fördergelder stammen aus der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen und aus allgemeinen kantonalen Steuergeldern. Bis ins Jahr 2030 will der Kanton Luzern den Anteil erneuerbarer Energien verdoppeln und so den klimaschädlichen CO₂-Ausstoss massiv reduzieren.

Gemeinde Horw

In der Gemeinde Horw wurden pro Einwohner 11.79 Franken kantonale Fördergelder ausbezahlt (kantonaler Durchschnitt: 26 Franken).

Jeder Förderfranken generiert mehr als das Dreifache an energiebezogenen Mehrinvestitionen.

Förderprogramm des Kantons Luzern

Zurzeit können für folgende Leistungen Fördergelder beantragt werden:

- Anschluss an Wärmeverbund
- Solarthermische Anlagen
- Bonus für Sanierungen mit Minergie-Standard
- Holzfeuerungen ab 70 kW Leistung
- Abwärmenutzung ab 70 kW Leistung

Auf der Internetseite www.energie.lu.ch sind das kantonale Förderprogramm sowie Fördergegenstände anderer Anbieter aufgeführt.

Förderprogramm der Gemeinde

Horw unterstützt finanziell die Bevölkerung mit Beratung:

- Energieberatung vor Ort
- Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK)

■ Gartenarbeiten im Herbst

Bei Arbeiten im Garten ereignen sich jährlich rund 15'000 Unfälle, die mit Sicherheitsvorkehrungen vermieden werden könnten. Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte man eine standsichere Leiter verwenden und kleinere Bäume vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere zurückstutzen. Bei diesen Arbeiten ist eine Schutzbrille zu tragen. Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckschere, Häcksler oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit; sie sind strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen. Steckdosen im Freien müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen sein. Besondere Vorsicht ist mit Kindern geboten. Auf giftige Blumen und Sträucher mit Beeren sollte man verzichten und giftige Stoffe müssen unerreichbar aufbewahrt werden.

NEU IN HORW:

Das Restaurant «Waldegg» kehrt zurück.

Der Inhaber des Ristorante Oliveto, Peter Lustenberger, hat zusammen mit dem Verwaltungsrat der Gasthaus zur Waldegg AG entschieden, dass das Ristorante Oliveto wieder seinen ursprünglichen Namen zurückerhält. Diese Entscheidung wurde auch zusammen mit Fritz J. Bader, Inhaber der Bader Gastronomie AG, getroffen, der für die Führung und das Management verantwortlich ist.

Mit dem Namenswechsel hin zum «Restaurant Waldegg» ist auch ein Konzeptwechsel verbunden. Ab sofort kann hier wieder Schweizer Küche genossen werden. Andrea Vock, bei der Bader Gastronomie AG verantwortlich für Gastronomie-Konzepte, und Fritz J. Bader freuen sich über den Entscheid. Bader hält fest: «In vielen Gesprächen mit Stammgästen kam zum Ausdruck, dass dieses Traditionshaus, das seit 1871 besteht, wieder zu seinen Wurzeln zurückzuführen sei und eine Küche mit regionaler Ausrichtung und saisonalen Spezialitäten die Wünsche der Gäste besser erfüllen würde.» Neu stehen auf der Karte urchige Menüs wie Kalbs-Cordon bleu mit Pommes frites, «Suure Mocke» vom Rind, «Hardy's» Bauernbratwurst mit deftiger Zwiebelsauce, eine grosse Auswahl an Rösti-Variationen und saisonal abgestimmte Gerichte. Aktuell bis Ende November ist Wildzeit angesagt in der Waldegg.

Unter der Leitung des neuen Küchenchefs Kevin Weller sind auch immer wieder überraschende und leckere Kulinarik-Höhepunkte zu erwarten. Im Mittelpunkt stehen marktfrische und regionale Produkte sowie eine sorgfältige Zubereitung.

Auch das bereits bestehende und gemütliche Ambiente mit Arvenholz-Charme passt bestens zur kulinarischen Neuausrichtung des «Restaurant Waldegg» und bildet eine perfekte Symbiose zwischen geschichtsträchtigen Ort und urchigem Schweizer Gastronomie-Konzept.

Neben dem Restaurant firmieren unter dem «neuen» Namen auch die dorfbekanntes Wald-egg-Bar, in der auch Zigarren-Liebhaber auf ihre Kosten kommen und das Drei-Sterne-Geschäftshotel «Gasthaus zur Waldegg», das der Best Western-Gruppe angegliedert ist. Das Boutique-Hotel bietet 24 Einzel- und Doppelzimmer an, davon auch zwei Suiten – der ideale Ruhepol für Geschäftsreisende und Feriengäste. Direkt vor dem Haus befinden sich über 40 Parkplätze, die von Restaurant-, Bar- und Hotelgästen kostenlos benutzt werden dürfen.

Ab sofort finden jeden Monat die beliebten Vollmond-Fondues statt. Dieser Anlass wird bei jeder Witterung draussen im lauschigen und überdachten Biergarten durchgeführt.

Neu wird künftig auch ein interessantes Kulturprogramm angeboten. Zu entdecken gibt es Vorlesungen, Krimi-Dinner, Geschichten-Erzähl-



Wer von der Luzerner Allmend nach Horw fährt, sieht von weitem das in Signalrot strahlende «Gasthaus zur Waldegg».



abende, Konzerte und andere kulturelle Leckerbissen. Die neusten Aktivitäten sind im Internet auf der Webseite zu finden: waldegg-horw.ch.

Die Waldegg wird während 364 Tagen im Jahr offen sein. Das wird die Besucher der Swisspor-Arena, der Messe Luzern wie auch die FCL-Fans besonders freuen.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Samstag 10 – 23 Uhr
Sonntag 10 – 22 Uhr
(Am 25. Dezember 2015 bleibt das Restaurant den ganzen Tag geschlossen.)

Restaurant Waldegg

Kantonsstrasse 8, 6048 Horw
Telefon 041 340 51 21
email@waldegg-horw.ch
waldegg-horw.ch



Der Arvenholz-Charme passt perfekt zur neuen Konzeptausrichtung der «Waldegg».

Offene Türen: Blick hinter die Kulissen des Gemeindehauses



auch für Kundinnen und Kunden neu. Die Verwaltung lädt die Bevölkerung gerne als Dank für das Vertrauen zu einem Tag der offenen Tür ins sanierte und erweiterte Gemeindehaus ein.

Das gibt es zu erleben

- Ausstellung zum Umbau
- Einblick in die einzelnen Abteilungen und die Tätigkeiten
- Führungen mit den Gemeinderäten durch die Räumlichkeiten
- Individueller Rundgang
- Malatelier für Kinder
- Filmvorführungen
- Wettbewerb mit Preisen

Am Samstag, 28. November 2015 werden für die Horwer Bevölkerung die Türen des Gemeindehauses von 10.00–17.00 Uhr geöffnet.

Der Tag der offenen Tür im Gemeindehaus ist am Samstag, 28. November 2015 und dauert von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sind seit Abschluss der Sanierung kaum wieder zu erkennen. Böden, Decken und Wände wurden ersetzt oder saniert

und ein zeitgemässes Wärme- und Kältesystem ist in Betrieb. Departemente und Dienstleistungen haben teilweise in andere Stockwerke gezügelt und die Abläufe sind

Die Mitarbeitenden freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher. Gleichentags findet der Adventsmarkt auf dem Gemeindehausplatz und im Horwer Zentrum statt.

Die Kinderbetreuerinnen

Es ist 7 Uhr. Die Stille im Brändiquartier wird langsam durchbrochen. Autos fahren vor. Veloanhänger werden parkiert. Kinder steigen aus.

Seit 7 Jahren führen Erika Wigger und Cécile Ruchti an der Brändistrasse 18 die Kita Waldfee. Montag und Donnerstag kommen besonders viele Kinder früh in die Kita. Heute ist Donnerstag. Für kurze Zeit herrscht reges Treiben. Eltern geben sich die Türklinke in die Hand. Jedes Kind wird persönlich entgegen genommen. «Das ist sehr wichtig um noch Informationen auszutauschen» sagt Ruchti.

Bis alle Kinder eingetroffen sind darf frei gespielt werden. Wigger und Ruchti besprechen mit dem Team den Tag und vergeben Aufgaben. Welches Kind hat heute besondere Bedürfnisse? Auf wen muss speziell geachtet werden? Auch Lernziele für die Lehrlinge werden besprochen. Es ist eine intensive und konzentrierte Atmosphäre. Danach geht jeder an die Arbeit. «Rituale sind wichtig für die Entwicklung der Kinder» sagt Ruchti und ruft die Kinder zum Singkreis zusammen. Jedes Kind wird einzeln mit einem Willkommenslied begrüsst.

«Viele Besucher staunen wie gross unsere Kita ist», sagt Wigger und öffnet den Bereich zum Bastelraum. Hier wird das Kreativprogramm vorbereitet. «Wir gehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder ein und richten unsere Aktivitäten danach». Im Moment seien bei den Mädchen Einhörner gefragt.

Wir nehmen uns Zeit

Die zwei Erzieherinnen wirken auf dem Spaziergang ruhig und entspannt. Sie nehmen sich viel Zeit den Kindern die Natur zu erklären. «Das kann an unserem Betreuungsschlüssel liegen» schmunzelt Wigger. «Wir legen grossen Wert auf genügend Personal».

Kinder sind einzigartige Individuen mit eigenem Entwicklungsplan. Manchmal braucht ein Kind bei einer Aufgabe mehr Zeit als ein anderes. «Diese Zeit nehmen wir uns». Die Erzieherinnen verzichten darum auch auf theoretische Konzepte. Sie stellen das Kind in den Mittelpunkt, nach dem Motto: «Nicht das Kind muss sich dem Plan unterordnen, sondern der Plan dem Kind.»

Heute brauchen Kitas einen Manager

Begonnen haben Sie mit einem Traum. Heute gehören zum Team 3 Angestellte, zwei Lernende und drei in einem Praktikum. In den Jahren kamen und gingen zwei Kitas in Horw. Die Kita Waldfee blieb. Wer heute erfolgreich eine Kita führen will braucht ein gutes Team und Manager Qualitäten um die ständig steigenden Anforderungen zu meistern. Um auch den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, fördert und fordert die Kita ihre Teammitglieder. An der diesjährigen Abschlussprüfung holte unsere Lehrfrau Andrea die Ehrenmeldung. «Darüber sind wir schon ein bisschen stolz», sagt Wigger.

Fester Bestandteil des sozialen Lebens in Horw

Am Mittag gibt es Spaghetti Bolognese mit frischem Gemüse und Salat. Am Tisch sitzen jetzt auch Kindergartenkinder. Die Kita Waldfee bietet für ehemalige Schützlinge einen Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung. Am Nachmittag sitzen die Kinder und Betreuerinnen zusammen und basteln Einhörnern mit WC-Rollen, Zahnstocher, Leim, Papier und viel, viel Farbe. Es herrscht eine gute, gelöste Atmosphäre. Ab 17 Uhr kommt wieder Hektik auf. Autos fahren vor. Veloanhänger werden Parkiert. Kinder steigen ein, einige mit farbigen Einhörnern. Trotz des Lärmpegels findet Ruchti ihren Beruf einen der schönsten der Welt. «Gibt es was schöneres als in glückliche Kinderaugen zu blicken?» Man glaubt es ihr.



Die Kinderbetreuerinnen

Erika Wigger und Cécile Ruchti betreuen Kinder – und Managen ein Unternehmen

Im März 2016 eröffnen die Unternehmerinnen ihren zweiten Standort beim neuen Ortskern Horw. In dieser Überbauung vermieten Sie, an bester Lage im Parterre, Räumlichkeiten mit Schaufenster (74.4 m²/Fr. 1350.-). Melden Sie sich für eine Raumbesichtigung. Kinderanmeldungen sind per sofort möglich.



Kita Waldfee

Brändistrasse 18
6048 Horw
041 340 15 45
info@kita-waldfee.ch

Illegale Entsorgung ist strafbar

In der Gemeinde Horw gibt es mehr als 250 Abfallbehälter für die Entsorgung von Kleinabfällen. Leider landen in diesen Behältern regelmässig Haushaltsabfälle, die illegal entsorgt werden. Die Haushaltsabfälle werden systematisch entsorgt, um einige Rapen Abfallsackgebühr zu sparen. So gibt es Abfallbehälter, die kurz nach der Leerung wieder mit Plastiksäcklein voller Haushaltsabfälle überfüllt sind.

Wer erwischt wird, zahlt

Wer seine Abfälle widerrechtlich und auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt, macht sich wegen der Umgehung der Gebührenpflicht strafbar. Dabei handelt es sich um ein Offizialdelikt, das in jedem Fall von Amtes wegen verfolgt wird. Die Werkdienste führen regelmässig Kontrollen durch. Personen, welchen das unerlaubte Entsorgen von Abfällen in öffentlichen Abfallbehältnissen nachgewiesen werden kann, müssen deshalb nicht nur die Aufwendungen der

Werkdienste übernehmen, sondern auch eine Busse und die Gebühren der Staatsanwaltschaft bezahlen. Illegale Entsorgung ist mit Abstand die teuerste Variante um die Abfälle loszuwerden. Ein einziges widerrechtlich entsorgtes Säckchen kostet die Fehlbaren etwa so viel wie 130 Gebührensäcke à 35 Liter.

Fair entsorgen ist günstiger

Die Entsorgungsgebühren in Horw zählen im schweizerischen Vergleich zu den niedrigsten. Wer Geld sparen will, trennt seine Abfälle und vermindert die Anzahl der gebührenpflichtigen Abfallsäcke. Altpapier, Karton und Grüngut werden ohne Mehrkosten separat abgeführt. Weitere Abfälle können bei den Verkaufsstellen, Sammelstellen oder in den Ökihöfen kostenlos entsorgt werden.

Auskünfte zum korrekten Abfallentsorgen und sachdienliche Hinweise auf Fehlbare: Werkdienste, Telefon 041 349 13 60.

■ Gebietskonferenz

Themen sind der Planungsstand in Luzern-Süd, das Verkehrskonzept und ein Referat von Wirtschaftsförderer Walter Stalder. Eingeladen zur Gebietskonferenz ist die Bevölkerung am Mittwoch, 4. November 2015, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Südpol Kriens.

■ Schulische Bestleistungen

Eine junge Howerin und ein junger Horwer haben kürzlich mit schulischen Bestleistungen auf sich aufmerksam gemacht. Ein «summa cum laude» (mit höchstem Lob) erreichte die 23-jährige Carla Hool. An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Luzern machte sie mit der Note 5,71 den besten Bachelorabschluss. Der 19-jährige Samuel Spörri schloss an der Kantonsschule Alpenquai mit der Note 5,61 als bester Schüler ab und erhielt für seine Maturaarbeit über das Leben von Rehen auf der Horwer Halbinsel eine 6. Die Gemeinde Horw gratuliert zu diesen tollen Leistungen.

Adventsmarkt im Dorfzentrum mit Tag der offenen Tür Gemeindehaus

Samstag, 28. November 2015

Der Adventsmarkt findet von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz und dem Gemeindehausplatz statt.

- Christbaum auf dem Dorfplatz, von Kindergarten-Kindern geschmückt
- Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli
- Samichlaus-Besuch beim Dorfplatz, Gemeindehausplatz und Kirchmättli (10.00 bis 11.30 Uhr)
- Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli (10.00 bis 16.00 Uhr)
- Gemeindehaus: Tag der offenen Tür mit Führungen, Ausstellungen, Wettbewerb, Malatelier für Kinder... (10.00 bis 17.00 Uhr)

Die Horwer Detaillisten und die Gemeindeverwaltung haben Überraschungen bereit und freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

«Etwas Gutes tun ist mir sehr wichtig»

An der Egli-Chilbi Mitte September 2015 hat die Sozialkommission der Gemeinde Horw den diesjährigen Freiwilligenpreis an Paula Sigrist (Bild unten) und an die Gruppe «Aktives Alter» (Bild nebenan) vergeben. Die grossartigen Leistungen wurden nochmals erwähnt. Die Verleihung fand in einem sehr würdigen Rahmen statt. Der Seniorenchor rundete die Vergabe ab.



«Blickpunkt»: Paula Sigrist, wir gratulieren zum Freiwilligenpreis 2015. Sie waren unter anderem während 30 Jahren Vorstandsmitglied der Frauengemeinschaft, 25 Jahre Leiterin bei der Fides SVKT und der Mädchenriege. Was ist Ihre Motivation Freiwilligenarbeit zu leisten?

Paula Sigrist: Man lernt verschiedene Personen kennen, die Hilfe benötigen. Sei es Menschen in Vereinen oder Privatpersonen.



Welchen Wert hat die Freiwilligenarbeit aus Ihrer Sicht für die Gemeinschaft?

Einen sehr grossen Wert. Etwas Gutes tun, ohne die hohle Hand zu machen, ist mir wichtig.

Was waren Ihre Highlights in der Freiwilligenarbeit?

Die Wertschätzung und Dankbarkeit von jungen und älteren Menschen.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Immer Leute zu finden, die mithelfen.

Was wünschen Sie sich in Zukunft?

Dass wieder mehr Leute bereit sind, sich für die Freiwilligenarbeit zur Verfügung zu stellen.

Horw vergibt jedes Jahr den Freiwilligenpreis an eine Einzelperson und eine Gruppe und motiviert so zur Freiwilligenarbeit.

Einwohnerratssitzung

Planungsbericht «horw mitte»

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 22. Oktober 2015 den B+A Planungsbericht zum Horwer Megaprojekt «horw mitte» einstimmig mit 26:0 zur Kenntnis genommen. Der Vorschlag, die heutige Bahnhofunterführung weiterhin als Personenunterführung zu nutzen, wurde mit 17 zu 8 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Ein Antrag der GPK-Mehrheit, die Personenunterführung auch für Velofahrende auszubauen oder dies zu prüfen, fand nach längerer Diskussion keine Unterstützung. Dem Planungskredit von 400'000 Franken für die Ausarbeitung des Bauprojekts für den neuen Bahnhofplatz und Bushof sowie der vorgesehenen Finanzierung, stimmte der Rat mit 24 Ja, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, zu. In der Schlussabstimmung stimmten 19 Parlamentarier für das Geschäft bei 2 Nein und 5 Enthaltungen.

Auflösung Patientenhilfsfonds

Der Patientenhilfsfonds wird aufgelöst. Der Einwohnerrat hat das Geschäft mit 25:0-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Die heute ausgewiesenen Mittel werden rückwirkend auf den 1. Januar 2015 den beiden neuen Konten «Unterstützung von bedürftigen Menschen» (rund 104'000 Franken) sowie «Spendengelder Kirchfeld» (rund 90'700 Franken) zugewiesen.

Jahresprogramm 2016

Der Einwohnerrat nimmt den B+A einstimmig zur Kenntnis (siehe Seite 11).

Postulate

- Das dringliche Postulat 2015-661 von Rita Wyss, LZO «Unterbrechung der Seestrasse im Erdrutschgebiet Spissen» wird vom Gemeinderat entgegengenommen.
- Das dringliche Postulat 2015-662 von Peter Bucher, LZO «Tempo 30-Strecke auf der Kastanienbaumstrasse» wird wie vom Gemeinderat beantragt nicht überwiesen (Ja: 9 zu 17: Nein).
- Das dringliche Postulat 2015-663 von Jürg Biese, FDP, «Rad-/Gehweg Kastanienbaumstr.: Verzicht auf Randsteine» wird vom Gemeinderat entgegengenommen.

Waldentwicklung

Der Entwurf des Waldentwicklungsplans der Region Luzern liegt vom 16. November bis 15. Dezember 2015 öffentlich auf. Weitere Infos ab 16. November auf www.horw.ch/auflage.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991 **Neue Adresse:**
Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

Fotowettbewerb: Bild des Monats



Samuel Spörri (19) fotografierte im Dickiwald einen Rehbock. Das Bild ist im Rahmen seiner Maturaarbeit an der Kantonsschule Alpenquai entstanden, für die er die Note 6 erhalten hat. Die beim Fotowettbewerb eingereichte Aufnahme ist zum «Bild des Monats» gewählt worden.

In den vergangenen Wochen waren bereits verschiedene Fotografinnen und Fotografen auf der Horwer Halbinsel unterwegs und haben mit ihrer Kamera interessante Entdeckungen gemacht. Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Die Horwer Halbinsel neu entdecken» hat die Jury erstmals ein «Bild des Monats» ausgewählt. Die Aufnahme stammt vom 19-jährigen Samuel Spörri aus Horw, der beim Dickiwald einen jüngeren Rehbock fotografiert hat. Die Jury freut sich jetzt schon auf die Einsendung von weiteren gelungenen Fotos.



Fotowettbewerb

Im Rahmen des Horwer Kulturprojektes 2015/16 zum Thema «Halbinsel» lanciert die Kunst- und Kulturkommission Horw einen Fotowettbewerb, an dem sich die Horwer Bevölkerung bis im Sommer 2016 beteiligen kann. Der Wettbewerb steht unter dem Motto «Die Horwer Halbinsel neu entdecken» und umfasst die beiden Kategorien «Natur» und «Kultur».

Wer auf der Horwer Halbinsel mit offenen Augen unterwegs ist, wird zu verschiedenen Jahreszeiten faszinierende Naturphänomene und vielfältige Alltagssituationen

entdecken können. Nehmen Sie Ihre Kamera mit auf Ihren Spaziergang, senden Sie uns Ihre schönsten Fotos – und vielleicht gehören Sie schon bald zu den glücklichen Gewinner/-innen des Fotowettbewerbs.

Pro Teilnehmer/-in können während eines Jahres maximal 12 Bilder eingereicht werden. In regelmässigen Abständen wird die Jury jeweils ein «Bild des Monats» auswählen und zum Abschluss des Wettbewerbs die 12 besten Bilder in den beiden Kategorien «Natur» und «Kultur» prämiieren und in Form eines attraktiven Fotokalenders veröffentlichen.

Einsendeschluss ist jeweils am letzten Tag des Monats. Teilnahmebedingungen und Infos unter: www.horw.ch/fotowettbewerb

Zu Gast bei den Schönstatt-Patres

Sonntag, 29. Nov. 2015, 16.30 – 18.00 Uhr
Berg Sion, Horw (keine Parkplätze)



Zuerst lernt man die Gründergeschichte der Schönstatt-Patres und deren Räume kennen, danach moderiert Pater Werner Hegglin einen Erfahrungsaustausch zum Thema Kultur und Religion in Architektur, Malerei und Musik. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch, am Auskunftsschalter der Gemeinde oder per Tel. 041 349 12 11

■ Nächste Veranstaltungen

«Halbinsel trifft Halbmond».

Eine Veranstaltung der Horwer Volkshochschule mit Vortrag sowie Führung.



Wie leben Horwer Muslime ihren Glauben? Wo verrichten sie ihre Gebete? In einem Gespräch unterhalten sich Izeta Saric, Journalistin und gläubige Muslimin sowie Theologe und Publizist Benno Bühlmann. Themen sind auch die fünf Säulen des Islams, das Tragen von Kopftüchern, Traditionen und das Feiern von Festtagen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, Einblick in die sehr schöne und grösste Moschee der Zentralschweiz zu nehmen. Die Gruppe ist beim rund 20-minütigen Mittagsgebet anwesend und ist anschliessend zu einem Mittagessen mit bosnischen Spezialitäten eingeladen.

- **Do, 5. Nov. 2015, 19.30 – 21.00 Uhr**
Aula Allmenschulhaus (Vortrag)
- **Sa, 7. Nov. 2015, 10.00 – 14.00 Uhr**
Besuch der Moschee in Emmenbrücke (Exkursion)
- Kosten Fr. 55.–/Fr. 45.–. Anmeldung bei hvh.claudia.zuenti@gmail.com oder Telefon 041 340 17 93.

Spaziergang durch die Halbinsel-Wälder

Sonntag, 15. Nov. 2015, 13.30 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Längacher



Christoph Bünter, ein guter Kenner der Halbinselwälder zeigt auf, wie die Wälder auf der Horwer Halbinsel entstanden sind, wie sie sich laufend verändern und wie sie genutzt werden. Preis Fr. 15.–.

Anmeldung: info@kulturprojekt-halbinsel.ch, persönlich oder telefonisch bei der Auskunft im Gemeindehaus, Telefon 041 349 12 11.

«Halbinsel trifft Halbmond»: Im Dialog mit anderen Religionen



Izeta Saric und Benno Bühlmann bei einem Vorbereitungsgespräch für den Anlass «Halbinsel trifft Halbmond» vom 5. und 7. November 2015, wo sie sich über den Islam und das Christentum unterhalten werden.

Blickpunkt: Frau Izeta Saric, seit Sie 9 Jahre alt sind leben Sie mit Unterbrüchen in Horw. Was gefällt Ihnen in der Gemeinde?

Izeta Saric: Für mich ist Horw eine angenehme und friedliche Gemeinde und die Menschen sind sehr freundlich. Es ist beschaulich und etwas langsamer als andernorts und man kennt sich noch.

Sie sind Muslima. Spüren Sie manchmal wegen Ihres Glaubens auch Vorbehalte?

Ich fühle mich sehr wohl in Horw – gerade auch als Muslima. Viele kennen jedoch meinen Glauben nicht, da ich keine Burka und kein Kopftuch trage. Aber auch Personen, die von meinem Glauben wissen, respektieren dies und sind freundlich mit mir. Ich könnte mir derzeit keinen anderen Ort zum Leben vorstellen als Horw.

Wie leben Sie Ihren Glauben?

Ich halte mich an die fünf Säulen des Islam und glaube an Gott. So bin ich beispielsweise freundlich zu den Mitmenschen. Ich will niemandem einen Schaden zufügen und bin hilfsbereit. Ich schätze und achte meine Mitmenschen, auch wenn Sie einen anderen Glauben haben. Und ich halte Ramadan.

Was sagt das Tragen oder Nicht-Tragen einer Kopf- oder Körperbedeckung über den muslimischen Glauben aus?

Es herrscht häufig die Meinung, dass eine Muslima, die Hijab (Kopftuch) oder Burka (Ganzkörper Tuch) trägt, strenger gläubig ist als eine, die unbedeckt ist. Das stimmt so nicht. Ich beispielsweise bezeichne mich als streng gläubig, weil ich sehr stark an Gott glaube und bete.

Warum sind die einen Frauen bedeckt und die anderen nicht?

Wenn eine Frau eine schwarze Burka trägt, ist das eher traditionsbedingt – beispiels-

weise in ihrer Familie verankert oder es hängt mit den Gewohnheiten des bisherigen Lebens zusammen. Solche äusserlichen Merkmale werden häufig überbewertet.

Im Rahmen des Horwer Kulturprojekts finden zwei Veranstaltungen unter dem Titel «Halbinsel trifft Halbmond» statt. Warum wurde dieses Thema aufgenommen?

Benno Bühlmann: Das Kulturprojekt wird auch als Metapher verstanden, dass aus Inseln Halbinseln gemacht werden sollen. So sollen Welten oder auch Lebensbereiche, die in Horw wenig bekannt sind, für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Die Menschen sollen miteinander in einen offenen Dialog treten können – auch mit Bevölkerungsgruppen, die einer anderen Religion angehören.

Was ist das Ziel der Veranstaltungen?

Benno Bühlmann: Wir möchten einen Beitrag leisten zum Abbau von Vorurteilen. Vorurteile entstehen, wenn man etwas nicht kennt. Wir möchten an diesen beiden Veranstaltungen einen Einblick geben in den Alltag von gläubigen Moslems in Horw. Das Anliegen der beiden Anlässe ist der Dialog mit einer Welt, über die viele Menschen in Horw relativ wenig wissen.

Am ersten Abend gibts ein Gespräch mit Ihnen beiden, am Samstag besucht man die bosnische Moschee in Emmenbrücke.

Benno Bühlmann: Ursprünglich plante die Horwer Volkshochschule einen Vortragsabend über den Islam. Wir waren schnell einig, dass es besser ist, einen Dialog zu führen mit einer Muslima. Ich kenne Izeta Saric seit vielen Jahren. Sie ist sehr engagiert und offen – auch gegenüber dem Christentum. Wir möchten in einem Dialog miteinander über das Leben und die religiöse Praxis der Muslime sprechen, aber auch

Themen wie das Kopftuch oder der Dschihad sollen zur Sprache kommen.

Izeta Saric: Die Moschee werden wir an einem Samstagmittag besuchen und das Mittagsgebet erleben. Danach gibt es ein Mittagessen mit bosnischen Spezialitäten.

Benno Bühlmann, Sie haben die bosnische Moschee in Emmenbrücke schon mehrmals besucht. Wie waren Ihre Eindrücke?

Benno Bühlmann: Ich erlebte grosse Offenheit, spürte Toleranz und Bereitschaft zum Dialog. Zudem ist diese Moschee die grösste der Zentralschweiz und meiner Meinung nach ein wunderschöner, eindrücklicher Bau.

Im Zusammenhang mit dem Islam spürt man in der Bevölkerung immer wieder auch Verunsicherung. Was machen Sie zur besseren Verständigung?

Izeta Saric: Ich möchte über unseren Glauben aufklären und die Mitmenschen informieren. Der Dialog ist sehr wichtig, auch mit jungen Menschen. Eine Idee von mir wäre beispielsweise, dass Horwer Oberstufenschüler eine Moschee besuchen können.

Benno Bühlmann: Häufig wird der Islam in den Medien mit Gewalt in Verbindung gebracht – wir möchten dieses Medienbild mit den Veranstaltungen korrigieren. Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, dass auch in Horw religiöse Minderheiten wahrgenommen werden und man miteinander redet. Mit persönlichen Begegnungen und im Gespräch kann man sich eine eigene Meinung bilden.

Interview: Romeo Degiacomi

Izeta Saric ist in der Nähe von Sarajevo geboren worden. Als sie 9 Jahre alt war, zog sie mit ihren Eltern in die Schweiz nach Horw. Ihr Studium in Journalismus absolvierte sie später in Sarajevo. Die heute 35-Jährige ist Muslimin, verheiratet, Mutter von drei Mädchen und lebt in Horw.

Benno Bühlmann lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Horw. Der Journalist und Religionslehrer schreibt Bücher – unter anderem zu interreligiösen Themen. Er ist Präsident der Steuerungsgruppe des Horwer Kulturprojekts «Halbinsel» und Mitglied der Kunst- und Kulturkommission.

Mehr zum Anlass «Halbinsel trifft Halbmond» nebenan auf Seite 8.

Budget 2016: Gemeindefinanzen sind auf Kurs

Die Gemeinde Horw rechnet im Budget 2016 mit einem Minus von 743'000 Franken. Das Defizit kann mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Damit entwickeln sich die Finanzen 2016 leicht besser als im Finanz- und Aufgabenplan prognostiziert. Der attraktive Steuerfuss von 1.55 Einheiten soll unverändert bleiben.

Höhere Finanzausgleichszahlungen

Der Beitrag der Gemeinde Horw an den kantonalen Ressourcenausgleich steigt im Jahr 2016 um 1 Million Franken an. Die verschiedenen ausserordentlichen Erträge (Steuern 2013, Nachsteuern 2012, Grundstückgewinnsteuern 2012, 2013, Grundstückverkauf 2012) erhöhten die Ressourcenkraft der Gemeinde Horw markant um 12.09 Prozent auf 4412 Franken pro Einwohner. In der Vergleichsperiode ist im Kanton Luzern die Ressourcenkraft pro Einwohner in den Jahren 2011 bis 2013 um durchschnittlich bloss 0.39 Prozent gestiegen. Das Budget 2016 der Gemeinde Horw sieht vor, einen Teil des Zusatzaufwands in der Höhe von 645'000 Franken wie geplant mit einer zusätzlichen Entnahme aus dem Steuerausgleichsfonds abzufedern.

Mehraufwände bei Schule

Im Bereich Bildung steigen die Kosten, wie bereits im Finanzplan angekündigt, mit einem Plus von 527'000 Franken markant an. Gründe sind deutlich höhere Schülerzahlen im Kindergarten und in der Primarschule (23 zusätzliche Schüler oder eine Steigerung um 2 Prozent), die Einführung des Zweijahres-Kindergartens, die integrative Sonder-

schulung und weitere Massnahmen beim Arbeitsplatz Schule. Die Lektionenzahl steigt um 6 Prozent an. Demgegenüber entrichtet der Kanton zusätzlich 364'000 Franken an die Gemeinde. Der Anteil des Bereichs Bildung an den Nettokosten Budget 2016 (inkl. kalkulatorische Investitionskosten) beträgt 38 Prozent.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand steigt 2016 um 0.12 Millionen oder 0.29 Prozent auf rund 40 Millionen Franken an.

Höhere Sozialkosten

Im Bereich Soziales erhöht sich der Nettoaufwand um 427'000 Franken auf insgesamt rund 14.7 Millionen Franken. Davon sind mehr als 8 Mio. Franken gebundene Beiträge an den Kanton, welche von der Gemeinde nicht beeinflusst werden können.

Steuerwachstum hält an

Aufgrund der guten Wirtschaftslage entwickeln sich die ordentlichen Steuern auch im Jahr 2016 mit einem prognostizierten Steuerwachstum von 5.25 Prozent weiterhin erfreulich. Jedoch sinken die Einnahmen im Bereich Sondersteuern von 4.6 auf 4.3 Mio. Franken. Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) sind fallabhängig und jeweils schwierig zu budgetieren.

Zinsstrategie geht auf

Dank der guten finanziellen Lage profitiert die Gemeinde Horw weiterhin von attraktiven Zinskonditionen. Aufgrund der hohen

geplanten Investitionen ab 2016 hat Horw bereits in den Vorjahren einen Teil des Fremdkapitalbedarfs frühzeitig gedeckt. Mit dem Abschluss von zinsgünstigen und langfristigen Darlehen in den Jahren 2014/15 sinkt die Zinsbelastung trotz hoher Investitionen. Somit zahlt sich die Strategie einer frühzeitigen Mittelbeschaffung aus.

Hohe Investitionen

Das Budget 2016 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von 28.2 Millionen Franken vor. Zahlreiche grössere Projekte werden im Herbst 2015 gestartet oder beginnen 2016. Dazu gehören die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses und die Sanierung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis.

2016 erfolgen im Weiteren die Restzahlungen für die Sanierung der St. Niklausenstrasse sowie den Neubau «Kopfbau Ost» mit neuer Bibliothek und neuen Musikschulräumen. Neben diesen Hauptinvestitionen steht eine Vielzahl kleinerer Investitionen an.

Fazit und Ausblick

Mit dem Budget 2016 können die Erwartungen des Finanz- und Aufgabenplans eingehalten werden. Gegenüber dem Budget 2015 resultiert im Jahr 2016 ein besseres Ergebnis. Damit ist der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw weiterhin auf Kurs und die geplanten Investitionsvorgaben sind auch unter Berücksichtigung der langfristigen, zinsgünstigen Fremdfinanzierung tragbar. Der Einwohnerrat entscheidet am 19. November über das Budget 2016.

Mer freued üs uf
Zuekonft

gli am neue Standort
z'Horw



Tel. 041 342 03 33
www.hofstetterelektro.ch

HOFSTETTER
ELEKTRO-SOFORTHILFE



Jahresziele 2016 der Gemeinde Horw

Der Gemeinderat setzt jedes Jahr Schwerpunkte und Jahresziele im Jahresprogramm fest. Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 22. Oktober 2015 die vom Gemeinderat definierten Ziele für das Jahr 2016 zur Kenntnis genommen. Hier eine Zusammenfassung:

Immobilien

- Die Bauprojekte und die Kostenvorschläge für die Sanierung der beiden Schulhäuser Spitz und Mattli inklusive der baulichen Massnahmen, welche im Zusammenhang mit der integrativen Förderung stehen, liegen vor.
- Der Baurechtsvertrag für den Längsbau Allmendstrasse für gemeinnützigen Wohnungsbau im Ortskern ist durch den Einwohnerrat genehmigt.
- Die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes ist realisiert.

Zentrale Dienste

- Die Projektorganisation für die Aktualisierung der Gemeindeordnung ist festgelegt.
- Die Legislaturziele 2016 bis 2020 sind definiert.

Allgemeine Verwaltung

- Die Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) ist in den Luzerner Gemeinden auf das Jahr 2018 geplant. Die Vorbereitungsarbeiten sind bis Ende 2016 abgeschlossen.

Bildung

- Der Bedarf an schulergänzenden Angeboten ist in jedem Schulhaus identifiziert und die erforderlichen Infrastrukturbauteile sind geplant.
- Der politische und betriebliche Leistungsauftrag der Schulpflege liegt in neuer Form zur Einführung ab 2017 vor.

Kultur, Sport und Freizeit

- Die Vision Seefeld 2020 ist überprüft und aktualisiert. Gründe sind die verschiedenen Projekte von LuzernSüd, anstehende Investitionen beim Seebad, die Zukunft des TCS-Campings und der neue Masterplan für den Hochschulstandort Horw. Zudem zeigt eine Analyse den Bedarf an zusätzlichen Fussball-Spielfeldern im Seefeld auf.
- Die Realisierung des «Horwer Geschichtsbuchs» ist initialisiert.

Kirchfeld

- Die zukünftige Trägerschaft des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege –

ist entschieden. Damit wird auch die Zuständigkeit für die nötige Gebäudesanierung beim Kirchfeld 2 geregelt.

Soziale Wohlfahrt

- Die Informations- und Koordinationsstelle für Altersfragen nimmt 2016 den Betrieb auf. Der Leistungsvertrag mit dem Verein Spitex Horw wird um ein 20%-Pensum erweitert.
- Der Bericht «Wohnraumpolitik» ist durch den Einwohnerrat verabschiedet. Erste Umsetzungsmassnahmen für 2016 sind beschlossen.
- Auf der Basis des bestehenden Frühförderungskonzeptes wird über allfällige Massnahmen für das Schuljahr 2016/17 entschieden.

Verkehr

- Der Planungsbericht «Vorprojekt Sanierung und Gestaltung Winkel- und Seestrasse» ist vom Einwohnerrat verabschiedet. Der Planungskredit für das Bauprojekt ist gesprochen.
- «horw mitte»: Das Bauprojekt für den Ausbau des Bahnhofs Horw liegt vor.

Raum und Umwelt

- Die erste Etappe der Freiraumgestaltung Ortskern ist bis Mitte 2016 realisiert. Das Bauprojekt der zweiten Etappe ist bis Ende 2016 erarbeitet und der Baukredit durch den Einwohnerrat genehmigt.
- Der Einwohnerrat hat das Tourismuskonzept zur Kenntnis genommen und die Massnahmen sind definiert.
- Die Ortsplanung muss aufgrund der übergeordneten gesetzlichen Vorgaben in den nächsten Jahren teilrevidiert werden. Zudem sind noch verschiedene Zonen-Anpassungen nötig. Die Projektorganisation ist definiert und die ersten Schritte für die Teilrevision sind eingeleitet.

Energie und Umwelt

- Die im energiepolitischen Programm 2015 bis 2018 für das Jahr 2016 vorgesehenen Massnahmen sind realisiert.

Wasser

- Der Baubeginn beim Seewasserwerk 2. Etappe, Um- und Ausbau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis, ist erfolgt.

Finanzen und Steuern

- Die Finanzstrategie, unter Berücksichtigung von HRM2, liegt vor.

■ Post Kastanienbaum



Die Poststelle Kastanienbaum soll ab nächstem Jahr als Agentur durch einen Partner weitergeführt werden. Die Gemeindeverwaltung Horw nimmt Vorschläge gerne entgegen.

Die Lebens- und Kundengewohnheiten ändern sich. E-Mail und Internetbanking verdrängen herkömmliche Postdienstleistungen. Die Entwicklung hat Folgen: immer weniger Briefe, Pakete und Einzahlungen gehen über den klassischen Postschalter – auch bei der Poststelle Kastanienbaum spürt man diesen Trend.

Aufgrund der rückläufigen Nutzung wird der Betrieb der Poststelle immer unwirtschaftlicher. Neue Lösungen sind gesucht.

Partner gesucht

Gerne möchte die Post die Dienstleistungen in Kastanienbaum künftig in einer Postagentur («Post beim Partner») anbieten. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Horw hat die Post bisher leider noch keinen Agenturpartner gefunden und ist weiterhin auf der Suche nach einem möglichen Partner, welcher bereit ist, in Kastanienbaum nebst seinem Hauptgeschäft eine Postagentur zu betreiben.

Ein möglicher Agenturpartner muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Juristische Rechtspersönlichkeit
- Keine Betriebsferien
- Mindestöffnungszeit von 15 Stunden an mindestens 5 Arbeitstagen pro Woche (ideal sind mindestens 30 Stunden pro Woche)

Die Agenturlösung soll im Jahr 2016 umgesetzt werden. Interessierte Gewerbetreibende melden sich bei der Gemeinde Horw, Gemeinderat Hans-Ruedi Jung, Telefon 041 349 12 70, hans-ruedi.jung@horw.ch.

Wenn es bis Ende 2015 nicht gelingt einen Agenturpartner zu finden, wird die Post andere Alternativen prüfen.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Etienne AG	Reklamepylon hinterleuchtet	Ebenastrasse 10
Soziale Wohnbaugenossenschaft Horw	Energetische Sanierung, Balkonerweiterung, Liftanbau	Neumattstrasse 2
Kanton Luzern, Dienststelle Landwirtschaft und Wald	Hochmoorregeneration	Buholzerschwändi
T-Industries GmbH	Wohnraumerweiterung	St. Niklausenstrasse 71, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Freiraumgestaltung Ortskern	Gemeindehausplatz
Immobilien AG Infanger Horw	Neubau Fertigelement-Garage, Teil-Rückbau und Verkleidung bestehendes Holzlager	Buhölzli 6
Studhalter Beat	Neubau Remise	Fondlenhöhe

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Hochstrasser-Ruckli Laurence, Kriens; Hochstrasser Christian, Kriens	Ruckli Hans, Horw	6115 StWE, Gartenstrasse 1
Langlais Annie, Stansstad	Erbengemeinschaft Jenner Henning Erben: Jener Thorleif, Drottningholm, Schweden; Loth Ingegerd, Maarslet, Dänemark; Jensen Gunvor, Horsens, Dänemark	6664 StWE, St. Niklausenstrasse 107
Wechsler-Felder Rita, Horw; Wechsler Hanspeter, Horw	Baumgartner Rudolf, Horw	6997 StWE, Schulhausstrasse 3 50876 ME, Schulhausstrasse
Imboden-Renner Margrit, Horw	Imboden-Renner Margrit, Horw; Erben-gemeinschaft Imboden Walter Erben: Imbo-den-Renner Margrit, Horw; Ramseier-Imboden Andrea, Luzern; Imboden Roland, Zürich	7832 StWE, Schöngrundstrasse 2 51358 ME, Schöngrundstrasse
von Rotz-Gisler Daniela, Horw	Erbengemeinschaft Gisler-Betschart Maria Erben: Bieri-Gisler Verena, Kanada; Gisler Arnold, Horw; Gisler Werner, Giswil; von Rotz-Gisler Daniela, Horw; Gisler Willi, Horw	1279, Sonnsyterain 10
Slanzi Weise Alice, Horw	Weise Dieter Erben und Slanzi Weise Alice: Slanzi Weise Alice, Horw; Erben-gemeinschaft Weise Dieter Erben: Slanzi Weise Alice, Horw; Weise Hanspeter, Engelberg	1853, Terrassenweg 6 1859, Terrassenweg 6
Lehmann Martin, St. Niklausen; Lehmann-Lehmann Annette, St. Niklausen	Kuhn Hans-Ueli, Horw	1789, Auf Oberrüti 10
Macak Peter, Rothenburg	Feusi Ernst, Horw; Feusi Natascha, Horw	1852, Terrassenweg 7 1860, Terrassenweg 7
Steiner Patrik, Kastanienbaum	Wettstein-Barnay Myriam, Gisikon	7939, Kreuzmattring 14 7951, Kreuzmattring 14

Wasserversorgung wird saniert



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw haben die Vorlage zur Sanierung und Erweiterung der Horwer Wasserversorgung

mit 96 Prozent Ja (4714 Stimmen) deutlich angenommen. Nur 203 Personen lehnten das Projekt ab. Die Stimmbeteiligung betrug rund 53 Prozent.

Damit wird die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage Grämlis saniert, erweitert und die Technik auf den neusten Stand gebracht. Gemeinderätin Manuela Bernasconi freut sich über das positive Resultat: «Mit dem Ja ist die Produktion von eigenem Horwer Trinkwasser auch in Zukunft gesichert». Das Projekt kostet 11,45 Millionen Franken. Im Jahr 2017 soll mit den Arbeiten begonnen werden.

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

■ Eidgenössische Wahlen

Nationalratswahlen

Am 18. Oktober haben die Stimmberechtigten des Kantons Luzern folgende zehn Nationalrätinnen und Nationalräte gewählt.

CVP (3 Sitze, unverändert)

Ida Glanzmann-Hunkeler (bisher)	47'143 Stimmen
Leo Müller (bisher)	42'389 Stimmen
Andrea Gmür (neu)	30'583 Stimmen

SVP (3 Sitze, +1)

Yvette Estermann (bisher)	44'237 Stimmen
Felix Müri (bisher)	42'811 Stimmen
Franz Grüter (neu)	39'985 Stimmen

FDP (2 Sitze, unverändert)

Albert Vitali (bisher)	36'183 Stimmen
Peter Schilliger (bisher)	33'378 Stimmen

SP (1 Sitz, unverändert)

Prisca Birrer-Heimo (bisher) 33'650 Stimmen

Grüne (1 Sitz, unverändert)

Louis Schelbert (bisher) 23'113 Stimmen

Die SVP ist mit 28,2% (+3,1%) zum ersten Mal die stärkste Partei im Kanton Luzern und legt einen Sitz zu. Die Grünliberalen haben ihr Mandat (Roland Fischer) nach vier Jahren verloren. Die CVP (23,9%; -3,1%) hält ihre drei Mandate. Für die Neuwahlen in den Nationalrat hatten sich im Kanton Luzern 159 Kandidatinnen und Kandidaten auf 21 Listen beworben.

In Horw erhielten folgende fünf Kandidierende am meisten Stimmen:

Yvette Estermann (SVP; 1477); Felix Müri (SVP; 1412); Oliver Imfeld (SVP aus Kastanienbaum; 1406); Ida Glanzmann (CVP; 1402); Peter Schilliger (FDP; 1389).

Ständeratswahlen

Das absolute Mehr von 66'278 Stimmen erreichte kein Kandidat. Deshalb kommt es zu einem zweiten Wahlgang am 15. November 2015 (siehe auch Seite 7). Die kantonalen Resultate (Stimmen):

Konrad Graber (CVP)	64'577 Stimmen
Damian Müller (FDP)	54'992 Stimmen
Prisca Birrer-Heimo, SP	37'241 Stimmen
Yvette Estermann, SVP	37'015 Stimmen
Louis Schelbert, Grüne	26'073 Stimmen
Roland Fischer	8'634 Stimmen
Rudolf Schweizer	2'823 Stimmen

In Horw erhielt Konrad Graber mit 2392 Stimmen die grösste Unterstützung. Die Stimmbeteiligung lag bei 52,2 Prozent.

■ 2. Wahlgang & Abstimmung

Am 15. November 2015 finden der 2. Wahlgang Ständerat sowie zwei kantonale Abstimmungen statt. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw das Stimmkuvert für die Abstimmungen bereits erhalten. Die Wahllisten des 2. Wahlgangs Ständerat können erst in den nächsten Tagen versendet werden.

Zwei Stimm- und Wahlkuverts

Zur gültigen Stimmabgabe ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Mischen Sie das Stimm- und Wahlmaterial nicht.
- Legen Sie die ausgefüllten Stimmzettel in das grüne amtliche Stimmkuvert mit dem Aufdruck «Abstimmungen vom 15. November 2015». Unterzeichnen Sie den weissen Stimmrechtsausweis mit dem Aufdruck «Abstimmungen vom 15. November 2015». Legen Sie dieses grüne amtliche Stimmkuvert sowie diesen Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekouvert.
- Legen Sie den ausgefüllten Wahlzettel in das grüne amtliche Stimmkuvert mit dem Aufdruck «2. Wahlgang Ständeratswahlen vom 15. November 2015». Unterzeichnen Sie den blauen Stimmrechtsausweis mit dem Aufdruck «2. Wahlgang Ständeratswahlen vom 15. November 2015». Legen Sie dieses grüne amtliche Stimmkuvert sowie diesen Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekouvert.
- Senden Sie nun beide Rücksendekverts an die Gemeindekanzlei zurück.

■ Jobkiosk

Langsam nimmt der Herbst Einzug und die Bäume verlieren wieder ihr Blätterkleid. Benötigen Sie Hilfe beim Laub wischen? Sind Sie im Haushalt, beim Putzen oder Entsorgen froh über Unterstützung? Neben Aufträgen im Gartenbereich sind auch Haushalts- und Bürohilfen, Hilfe bei technischen Geräten, Hundespaziergänge und vieles mehr möglich. Der Jobkiosk vermittelt solche und weitere Arbeitsaufträge an Horwer Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Durch ein Arbeitsangebot werden Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen ermöglicht. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 12 Franken pro Stunde. Die Jugendlichen und die Jugendanimation Horw freuen sich über jeden Auftrag. Fragen und Jobvermittlung: Kathrina Mehr, Telefon: 041 349 12 44, 079 514 66 41, jobkiosk@horw.ch

■ Vorstösse

Tempo 30

Peter Bucher, L2O und Mitunterzeichnende verlangen mit einem dringlichen Postulat die Einführung von Tempo 30 auf der Kastanienbaumstrasse. Damit könne die Lärmbelastung, die heute über den zulässigen Grenzwerten liege, reduziert werden. Das Wohnquartier würde aufgewertet und die Sicherheit für Kinder auf dem Schulweg verbessert. Der Einbau eines «Flüsterbelags», der auf einem Teilabschnitt inzwischen realisiert wurde, habe eine zu geringe Wirkung.

Unterbrechung Seestrasse

Wegen eines Erdbebens ist die Seestrasse im Bereich Spissen seit anfangs Mai für die Durchfahrt von Autos und Lastwagen unterbrochen. Damit habe die Natur einen ungewollten Pilotversuch für eine autofreie Seestrasse gestartet, heisst es in einem dringlichen Postulat von Rita Wyss, L2O, und Mitunterzeichnenden. Der Gemeinderat solle nun eine dauerhafte Sperrung prüfen, bei der nur noch Berechtigte wie Anwohner ein Durchfahrtsrecht haben.

Unklarheiten bei Bauprojekten

Ruth Strässle, FDP, und weitere Mitunterzeichnende haben eine Interpellation mit dem Titel «Einsprachen bei Bauprojekten» eingereicht. Häufig gebe es in Horw bei grösseren Bauvorhaben zahlreiche Einsprachen und Unstimmigkeiten. So haben die Interpellanten den Eindruck, dass bei verschiedenen Bauvorgaben das geltende Bau- und Zonenreglement punkto Geschosszahl und Ausnutzungsziffern nicht eingehalten wurde.

UNSER PREIS

Währungsvorteile, die wir von unseren Schuh-Lieferanten aus dem Euro-Raum erhalten, geben wir an unsere Kunden weiter.

Zudem verzichten wir bei ausgesuchten Modellen auf einen Teil der Marge, damit unsere treue Kundschaft zusätzlich profitiert.

SCHUH

Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMgarten
Beim Dorfplatz vis à vis Coop
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20
Neue Webseite: www.schuh-studhalter.ch

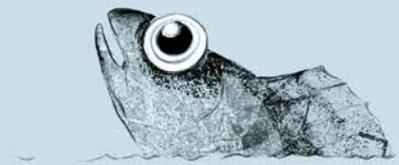


Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.11.1935	Meier Paula, Oberfondlen Wüest Gertrud, Bifangstrasse 4
	04.11.1935	Fischer Xaver, Bachstrasse 6d
	05.11.1935	Schmatz Luzia, Biregghang 2
	09.11.1935	Kaufmann Kaspar, Kastanienbaumstrasse 62
	11.11.1935	Bolliger Gerda, Bachtelstrasse 11
	14.11.1935	Gabriel Karoline, Brunnmattstrasse 14
	19.11.1935	Kneubühler Julius, Kantonsstrasse 40
Zum 85. Geburtstag	07.11.1930	Vogt Elsbeth, Brändiweg 16
	09.11.1930	Ruckstuhl Frieda, Altsagenring 9
	21.11.1930	Gasser Berta, Bachstrasse 12
	28.11.1930	Dalla Bona Erika, Kantonsstrasse 27
Zum 91. Geburtstag	27.11.1924	Stadelmann Josef, Kantonsstrasse 2
Zum 93. Geburtstag	19.11.1922	Jacob Marianne, Stegenstrasse 24
Zum 94. Geburtstag	13.11.1921	Aebi Gertrud, Allwinden 7
	29.11.1921	Bellei Elisabeth, Kirchfeld Bucher Hedwig, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	28.11.1920	Salzmann Anna, Grüneggstrasse 3

Zivilstandsnachrichten

Trauungen	04.09.2015	Marco Josef Fellmann und Cornelia Müller, Kantonsstrasse 100
	05.09.2015	Samuel Rolf Haas und Rita Karin Schildknecht, Kantonsstrasse 48
	05.09.2015	Heinrich Andreina und Ulrike Ingeborg Graumann, Steinenstrasse 5
	25.09.2015	Ivo Wettstein und Stefanie Baumgartner, Kastanienbaumstrasse 1
	25.09.2015	Siegfried Gernold Hordos und Nicole Ulrich, Gartenstrasse 2
Todesfälle	03.09.2015	Trudy Silvia Portner led. Sedlmayer, Kantonsstrasse 2
	03.09.2015	Walter Richard Müller, Technikumstrasse 26
	12.09.2015	Josef Anton Furrer, Herrenwaldstrasse 8
	16.09.2015	Walter Lionel Damerum, Brändiweg 8
	17.09.2015	Josef Peter Isenschmid, Kirchfeld
	18.09.2015	Paul Arnold Odermatt, Kirchfeld
	19.09.2015	Charlotte Rosa Augustine Hartmann led. Kesselring, Zihlmattweg 35
	19.09.2015	Willy Jakob Urfer, Kantonsstrasse 71
	21.09.2015	Marco Christoph Jurt, Kantonsstrasse 88
27.09.2015	Peter Konrad Bühler, Brändistrasse 7	



Fischauge

Wo bloss ist das Haus mit der Nummer 26 am Gemeindehausplatz? Keine Ahnung. Einige Tage später fragt mich jemand, wo sich die Gemeindebibliothek befindet. Wir schwimmen dem Promenadenweg entlang und sehen vom Dorfbach her ein ausgedientes Schild, das Richtung Oberstufenschulhaus zeigt. Aber da ist eingezäunt. Auch dieses Mal kennen wir Eglis keine Antwort und tauchen resigniert ab. Beim nochmaligen Durchblättern des Blickpunkts unter der Rubrik «versteckte Rätsel» haben wir endlich die Lösung und damit den Gemeindehausplatz 26 gefunden. Es ist eine der beiden neuen Bauten zwischen Gemeindehaus und ORST. Dort ist auch die Bibliothek. Nur weiss das fast niemand. Schade, denn die neue Bibliothek auf zwei Stöcken ist wunderschön und lädt jeden Nachmittag zum Lesen ein.

Kürzlich auf der Kirchentreppe bekamen wir rote Flossen. Überall liegen die kleinen Eibenbeeren und feinen Ästchen herum. Bei leichtem Regenfall war die Treppe zudem ganz schön rutschig und als wir endlich oben bei der St. Katharina-Kirche ankamen, klebten an Vaters schwarzen Schuhen überall rote Beeren. Wir wundern uns, dass auf der Halbinsel ein strenger Aussichtsschutz gilt, bei dem Hecken und Sträucher auf 2 Meter runter geschnitten werden müssen, im Zentrum aber überragt diese Eibe die öffentliche Kirchentreppe und wirft tagtäglich allerlei grünen und braunen Ballast runter.

Meistens geht es in Horw bei Entscheidungen im Einwohnerrat und an der Urne um jede einzelne Stimme. Anders bei der Abstimmung ums Horwer Wasser. 96 Prozent Ja-Stimmen – sicher eine schöne Genugtuung für die Horwer Baudirektorin, die bei anderen Vorlagen auch schon viel einstecken musste.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

KENNEN SIE IHR GEFÄSSALTER?

Testen Sie Ihre Blutgefässe nach den neusten medizinischen Erkenntnissen.

VOM 1. NOV. BIS 18. DEZ. 2015

FR. 25.- STATT FR. 35.-

Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw · Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch · www.wellness-apotheke.ch

Reiten und Trampolin waren der Renner

An der 37. Horwer Herbstsportwoche haben 340 Kinder an 30 verschiedenen Kursen teilgenommen. Das Ponyreiten war mit 51 Anmeldungen der Beliebteste. Da es nur 32 Kursplätze gab, musste 19 Kindern wegen Überbelegung abgesagt werden. Auch Trampolinspringen (32) und der neue Unihockeykurs (28) stiessen auf grosses Interesse.

Dank der Bereitschaft einiger Leiter/-innen konnten mehrere Kurse doppelt und dreifach geführt werden. Dieses Jahr wurden

fünf neue Kurse angeboten; American Football, Fussball, Kanu, Unihockey, Zumba. Es konnten jedoch nur zwei davon durchgeführt werden.

Mit Herzblut gaben die Leiter/-innen ihr Wissen über ihren Sport an die Kinder weiter. Einige Kinder wurden so sehr motiviert, dass sie sich für ein Schnuppertraining oder gleich im Verein angemeldet haben.

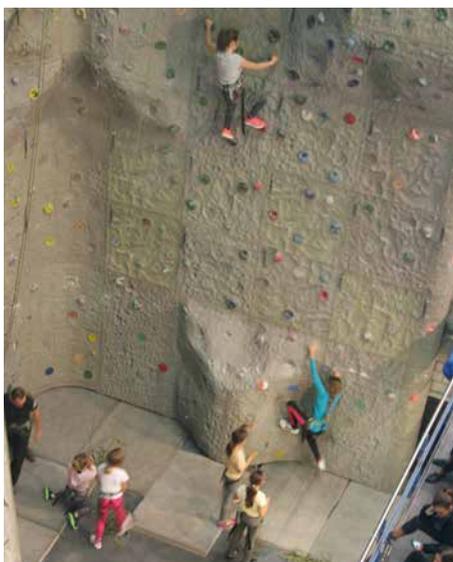
Weitere Fotos auf www.schulen-horw.ch/fotoalbum.

■ Schwimmen um den Sieg



Anlässlich von Aktiv und Fit fand Mitte Oktober der Schwimmwettbewerb statt. Die Schülerschar aller Horwer Schulhäuser versammelte sich in der Schwimmhalle des Schulhauses Spitz. Sie schwammen um einen der drei Podestplätze. Es wurde «geschwadert» und «gesprudelt» was das Zeug hielt. So konnten dann einige ihren Erfolg an den anschliessenden Rangverkündigungen feiern.

Unterstützt wurde dieser Anlass auch durch das Elternteam Spitz und den Schwimmverein Kriens, welche in diesem Jahr wieder fleissig Kuchen backten und die Kinder beim Schwimmen anfeuertem.



Fotos: Veronika Kubias

SVP

Eine Geschichte, die nachdenklich macht

Am Morgen des 2. Juli 2045 setzte der Bundesrat das nationale Notrecht in Kraft. Er beschloss, das nach der Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht noch verbliebene Militär aufzubieten. Vorausgegangen waren wochenlange Unruhen, die vor 3 Tagen in der Erstürmung von Supermärkten gipfelten. Was war passiert?

Aufgrund der stark angestiegenen Nachfrage nach Nahrungsmitteln und der Missernten in den letzten 3 Jahren waren die Preise weltweit in astronomische Höhen geklettert. Diverse Länder hatten ihre Ausfuhr gestoppt, um die Nahrungsmittelversorgung der eigenen Bevölkerung zu sichern. In der Folge kam es in der Schweiz zu Versorgungsengpässen bei wichtigen Nahrungsmitteln. Auch die umliegenden Länder hatten ihre Grenzen geschlossen. Der Einkaufstourismus kam dadurch völlig zum Erliegen.

Der Bundesrat sah aufgrund der landwirtschaftlichen Strukturen in der Schweiz kurzfristig keine Möglichkeiten, den Nahrungsmittelengpass durch interne Massnahmen zu lösen. Aus diesem Grund wurde bereits im Winter beschlossen, sämtliche Lebensmittel zu rationieren. Wie konnte es nur soweit kommen?

Blicken wir ins Jahr 2013 zurück. Die Ideen des Bundesamtes für Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Produktion weiter zu drosseln, wurden vom Parlament unterstützt. Mit dem Ausbau von Direktzahlungen für nicht produktive Leistungen wurde erreicht, dass zahlreiche Landwirte ihren Betrieb umstellten. Tierbestände wurden

abgebaut und Ackerflächen nicht mehr bearbeitet. Die Extensivierung führte auch dazu, dass die Qualität des Rauhfutters stark abnahm. Deshalb musste vermehrt Heu aus dem Ausland eingeführt werden, um eine einigermaßen befriedigende Milchleistung zu erzielen. Jeder wusste, dass dies ein ökologischer Unsinn ist, aber die Rechnung ging ja auf!

2025 hatte auch der letzte Bauer gemerkt, dass er viel mehr verdient, wenn er weniger produzierte. Dadurch sank die Erzeugung von Schweizer Nahrungsmitteln weiter. Gleichzeitig nahmen Waldflächen und extensiv genutzte Wiesen zu. Die Ackerbauflächen hingegen gingen nochmals deutlich zurück. Der Kampf um Land spitzte sich bei steigenden Preisen jedoch weiter zu, da Landbesitz die Grundlage für Direktzahlungen war. Weil es viel weniger Arbeit gab, ging auch die Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft deutlich zurück, wie auch die Anzahl der Studenten und Landwirtschaftslehrlinge. Forschung und Entwicklung in der Schweiz wurden stark reduziert. Damit ging auch viel Wissen verloren. Nur die Zahl der Beschäftigten in der Verwaltung stieg an. Denn es galt ja, die zahlreichen Vorschriften und Regeln zu kontrollieren.

Die heute, im Jahr 2045, übrig gebliebenen Landwirte verstehen sich in erster Linie als Landschaftsgärtner und haben sich ein erstaunliches Wissen über alle möglichen Blumensorten angeeignet. Aber nur die wenigsten sind noch spezialisiert in der Produktion von pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln.

Doch vielleicht war alles nur ein böser Traum und wir sind gerade noch rechtzeitig aufgewacht!

L2O

«horw mitte» und die leidige Geschichte der Bahnhofunterführung

2011 hat die L2O in einer Motion folgende Feststellungen gemacht: «Die Attraktivität des neuen Bahnhofgebiets könnte enorm gesteigert werden, wenn es möglich wäre, direkt von den Gebäuden und Plätzen (Wohngebiet, Café ...) in den Zug einzusteigen bzw. dort auf Ankommende zu warten. Dazu ist es nötig, dass die Zugtüren nicht gegen die Mitte, sondern gegen aussen geöffnet werden. Ein Mittelperron macht nur in Bezug auf Umsteigemöglichkeiten Sinn, die aber in Horw nicht benötigt werden.

Damit die beiden neuen Quartiere nicht durch die Bahnlinie völlig voneinander getrennt werden und ein Zustieg auf beiden Seiten optimal möglich ist, muss auch die Bahnhofunterführung grosszügig gestaltet werden. Hier handelt es sich nun um eine zentrale Verbindungsachse für Fussgänger und Velofahrende Richtung Horw Zentrum und auch Horw «Ziegelei» sowie Kriens-Pilatusmarkt.»

Der Gemeinderat hat nun dazu den geforderten Planungsbericht vorgelegt. Zum ersten Punkt scheint Bewegung in die Sache gekommen zu sein. Auf alle Fälle ist ein sogenannter Hausperron auf der Seite des heutigen Bahnhofs geplant, was erahnen lässt, dass dort dann auch Züge anhalten. Wir hoffen, dass in der nächsten Planungsphase auch auf der Seite HTA ein Hausperron geplant wird.

Doch enttäuschend sind die Aussagen zur Unterführung. Es wird behauptet, dass die bestehende Unterführung auch für die Zukunft bestens geeignet sei, und nichts gemacht werden müsse. Dabei geht die Berechnung nur von den Bahnpassagieren aus. Hier entsteht aber die zentrale Verbindung zweier Ortsteile für Fussgänger und Langsamverkehr! Wenn gewünscht wird, dass sich der neue Ortsteil (und der erhoffte Ausbau der Hochschule) nach Horw orientieren soll, so ist eine angenehme, grosszügige und sichere Verbindung von höchster Bedeutung!

Zusätzlich ist es heute schon ein Ärgernis, dass die Passage nicht mit Fahrrädern befahren werden kann. Im bewilligten und rechtgültigen Bebauungsplan von 2011 wird dazu auch festgehalten: «Die Unterführung beim Bahnhof ist so auszuführen, dass sie für Fussgänger und Radfahrer benützt werden kann.» Es ist für uns unbegreiflich,

Würdevoll und persönlich.





EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 211 24 44

Daniela Albisser,
Bestatterin

Boris Schlüssel,
Geschäftsleiter

Martin Mendel,
stv. Geschäftsleiter

wieso der Gemeinderat hier sogar eine Änderung beantragen will.

Wir erwarten auch, dass die zuständigen Behörden und Kommissionen die verlangten Freiraumkonzepte gründlich prüfen, damit nicht wie im Zentrum rund um das Oberstufenschulhaus und die neuen Gebäude ein Grauraum entsteht.

Was uns hingegen freut ist der Wille, den geplanten Busbahnhof rechtzeitig in Angriff zu nehmen. (Zu) Lange wurde gezögert, ein Landumlegungsverfahren einzuleiten, um dies abzusichern. Hier können wir uns auf eine praktische und zeitgemässe Umsteigemöglichkeit freuen. Planen wir jetzt aber auch die entsprechende Unterführung dazu.

CVP

Flüchtlingsswellen und Asylpolitik

Die Diskussion über die Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative wurde in den letzten Wochen abgelöst durch die Problematik der Flüchtlingsströme in Richtung Europa. Wir Schweizer, Luzerner und Horwer dürfen uns der wichtigen Diskussion um die Verteilung von Flüchtlingen und damit der Übernahme von Mitverantwortung nicht entziehen, christliche und humanitäre Mitverantwortung sind gefragt. Die Flüchtlingsströme in Richtung Europa werden in den nächsten Monaten kaum abreißen.

Die nationalrätliche CVP-Fraktion fordert mit einem Vorstoss die Erarbeitung einer gesamtheitlichen Strategie, wie mit den Herausforderungen im Asylbereich umgegangen werden soll. In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern vom Bund, je einem Vertreter der Kantonsregierungen und der Gemeinden, soll die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden thematisiert werden. Die ersten Ergebnisse sollen möglichst rasch präsentiert werden.

Die Plätze in den Asylunterkünften sind knapp. Unter anderem im Kanton Waadt läuft ein Pilotprojekt, wo Privatpersonen Flüchtlinge in den eigenen vier Wänden unterbringen. Die Ergebnisse sollen bald vorliegen. Eine Adaption des Projektes durch andere Kantone und deren Gemeinden ist denkbar. Schutzbedürftige Asylsuchende können dann eventuell auch bei uns in Privathaushalten aufgenommen werden. Tatsächlich wären viele Leute bereit,

Asylsuchende aufzunehmen. Der Integration von Asylsuchenden würde diese Art von Unterbringung sicherlich entgegenkommen. Die Zentralschweizer Kantone sind aber eher zurückhaltend, dennoch wird im Kanton Luzern eine Privatunterbringung nun vertieft geprüft (Siehe NLZ vom 06.10.2015).

Die Gemeinde Horw hat bereits vor einem Jahr 40 Asylsuchende aus Eritrea aufgenommen. Diese Beherbergung an der Allmendstrasse funktioniert unproblematisch. Für die Gemeinde Horw entstehen mit dieser Notunterkunft keine Kosten. Für die wirtschaftliche Sozialhilfe bleibt weiterhin der Kanton zuständig. Bereits wurde durch «Horw interkulturell» ein erstes Integrationsprojekt, ein Fussballturnier, im Rahmen der kantonalen Asylwoche erfolgreich durchgeführt. Für die nächste Asylwoche ist ein Theaterprojekt geplant.

Eigentlich war die Unterbringung der 40 Personen auf ein Jahr beschränkt. Angesichts der prekären Lage der Flüchtlingsproblematik, bleibt das Angebot der Gemeinde Horw aber vorerst für weitere 3 Monate bestehen.

Wahlen

Trotz des sehr guten Wahlergebnisses hat der CVP-Ständeratskandidat Konrad Graber am 18. Oktober 2015 das absolute Mehr um knapp 2000 Stimmen verpasst. Am 15. November 2015 findet der zweite Wahlgang statt. Die CVP Horw kann Konrad Graber sehr zur Wahl empfehlen.

Allen gewählten Nationalräten gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzlich zu ihrer Wahl.

FDP

«horw mitte»

Der Horwer Gemeinderat treibt mit grossem Engagement die Planung für das neue Quartier «horw mitte» vorwärts. Der entsprechende Planungsbericht wurde vom Einwohnerrat im Oktober diskutiert. Das Projekt «horw mitte» führt in Horw zu vielen Veränderungen, wie ein grossstädtisches Aussehen, eine dichtere und höhere Bauweise, weniger Aussicht und Sonne und wesentlich mehr Verkehr und Lärm wegen der intensiven Überbauung; andererseits ergeben sich attraktivere ÖV-Verbindungen mit einem engeren Taktfahrplan für Bus und Bahn. Diese Probleme versucht man beispielsweise im Gebiet LuzernSüd mit ei-

ner starken Reduktion der neuen Parkplätze zu bekämpfen. Cyrill Wiget, der Gemeindepräsident von Kriens, ist der Meinung, dass sich ein Verkehrskollaps nur vermeiden lässt, wenn die Neubauten kaum Mehrverkehr generieren. Entsprechend soll es bei der neuen Überbauung Mattenhof nur noch 330 neue Parkplätze geben statt der 1350 nach dem herkömmlichen Modell. Bei weiteren Neubauten gelten ähnliche Beschränkungen. Man will das Konzept der Stadt Luzern auch in der Agglomeration realisieren. Daher soll in allen Gemeinden dasselbe neue regionale Parkplatzreglement gelten. Es wird auf die Altstadt Luzern verwiesen, wo keine Parkplätze erstellt werden dürfen. Genau diese Entwicklung wollte die Horwer Bevölkerung mit ihrer Ablehnung der Fusion mit Luzern verhindern. Wir wollten weiterhin unsere eigenen Vorschriften und nicht nur die oft für uns unverständlichen Regelungen der Stadt Luzern nachvollziehen. Mit einer sorgfältigeren Planung könnten wir in Horw weiterhin mit einem erträglichen Verkehr leben und genügend Parkplätze für das tägliche Leben anbieten. So würde der Bevölkerung weiterhin – und im Gegensatz zu anderen Gemeinden – eine angenehme und wohnliche Stadt angeboten. Stattdessen ist beispielsweise die Aufhebung aller Horwer Park + Ride – Parkplätze geplant. Dies hat zur Folge, dass viele die attraktiven Busse und Züge gar nicht benutzen können, weil sie ihr Auto nicht mehr am Bahnhof abstellen können. Die geplanten Einschränkungen benachteiligen viele Einwohner massiv. Wer sich gegen diese Entwicklung wehrt, erhält zur Antwort, dass dies ohnehin die Zukunft sei und es auf der Welt noch Stadtteile mit noch grösseren Verkehrsproblemen gäbe.

Aufhebung des Campingplatzes

Zum geplanten Bevölkerungswachstum gehört auch ein steigender Platzbedarf für Sport- und andere Freizeitaktivitäten. So kam dem Gemeinderat die Absicht des TCS, den Horwer Campingplatz 2019 aufzuheben, sehr gelegen. Man könnte diesen Platz ja als weiteres Fussballfeld benutzen. Ob diese Lärmquelle gleich neben dem Naturschutzgebiet und gegenüber vom Winkel sinnvoll ist, bleibt eine andere Frage.

Parlamentswahlen vom 18. Oktober 2015

Erfreuliche Resultate zeigte die National- und Ständeratswahl vom 18. Oktober 2015 für die Horwer FDP. Die FDP konnte gegenüber den Wahlen 2011 sowohl bei den Listen- als auch bei den Parteistimmen zulegen. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Egli-Zunft

Zunftmeister-Wechsel



An der Generalversammlung wurde der Zunftmeister, sprich der neue Präsident der Egli-Zunft, gewählt. Der abtretende Zunftmeister Hansueli I. Burri hat einen würdigen Nachfolger gefunden. Max I. wurde mit einem trossenden Applaus ins Amt gewählt. Max I. Studhalter hat eine steile Karriere in der Zunft hinter sich. Am Bot im Jahre 2003 wurde er in die Egli-Zunft aufgenommen. Am gleichen Abend wurde Max mit seiner Theres zum Eglipaar 2004 gewählt. In den folgenden Jahren konnte sich Max I. mit seiner Gemahlin mehrmals als Weibelpaar auszeichnen.

Am Bot der Egli-Zunft im November, wird nun der neue Eglivater 2016 bekannt gegeben. Die ganze Zunft ist schon am Rätseln wie der Eglivater heissen wird. Wir wünschen unserem neuen Zunftmeister Max I. «vel gfreuts»!

Horwer Volkshochschule

Gelebter Islam

Begegnung in Horw und in der Moschee in Emmenbrücke. Wo persönliche Erfahrungen fehlen, entstehen auch Vorurteile. Wir gehen auf Themen ein wie die fünf Säulen des Islam, Kopftuch und Dschihad. Zudem erhalten Sie einen einmaligen Einblick in die grösste und wohl auch schönste Moschee der Zentralschweiz. Sie dürfen beim rund 20-minütigen Mittagsgebet anwesend sein und anschliessend ein Mittagessen mit bosnischen Spezialitäten geniessen. Der Anlass findet im Rahmen des Horwer Kulturprojekts «Halbinsel» statt.

Vortrag

Donnerstag, 05. November 2015
Ort: Aula Allmendschulhaus
Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Exkursion

Samstag, 07. November 2015
Ort: Moschee in Emmenbrücke
Zeit: 10.00 bis 14.00 Uhr

Leitung: Benno Bühlmann, Religionsjournalist & Ilzeta Saric, Muslima, Horw
Kosten: Mitglieder CHF 45.–
Nichtmitglieder CHF 55.–

Anmeldung an:
Claudia Zünti, Tel. 041 340 17 93
hvh.claudia.zuenti@gmail.com
www.volkshochschule-horw.ch

Gruppe Kerzenziehen

Dieses Jahr dürfen wir das beliebte Kerzenziehen im Raum der Theatergesellschaft Horw durchführen. Dieser befindet sich im linken Pavillon Seefeld (Rank). Gerne sind wir an folgenden Daten für Sie da:

Samstag,	14. Nov.	09.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag,	15. Nov.	09.30 bis 17.00 Uhr
Montag,	16. Nov.	15.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag,	17. Nov.	15.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch,	18. Nov.	13.30 bis 19.00 Uhr
Donnerstag,	19. Nov.	15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag,	20. Nov.	15.30 bis 21.00 Uhr
Samstag,	21. Nov.	09.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag,	22. Nov.	09.30 bis 15.30 Uhr

Preis 100 Gramm: 2 Franken.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfadi Horw



Sommerlager-Rückblick 2015

Am Abend des 25. Septembers öffnete der Golf Club Horw seine Tore, um dem «elitären Kreise der Zombie-Sektion Selva der Pfadi Horw» Einlass zu gewähren. Rasch waren die Erinnerungen an den zweiwöchigen Aufenthalt inmitten des Golfplatzes Sedrun wieder präsent, als wären wir erst gerade heimgekehrt. Bei bester Laune, reichlich Speis und Trank und einer Prise Nostalgie, verging der Abend wie im Flug. Willst auch du bei unserem nächsten Abenteuer dabei sein? Dann bist du bei der Pfadi Horw jederzeit herzlich willkommen. Kontaktiere uns unter pfadihorw@gmx.ch und besuche unsere Webseite www.pfadi-horw.ch.

Horwer Samichlaus

Bald esch Samichlausziit

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlaus-Besuch in Horw versandt. Angeschrieben werden Familien mit Kindern von Jahrgang 2006 bis 2012. Ist Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren und Sie hätten den Samichlaus trotzdem gerne zu Besuch, melden Sie sich auf www.horwer-samichlaus.ch an. Falls Sie interessiert sind, dem Samichlaus als Dienerin oder Wagenchef zu helfen, können Anmeldeformulare ebenfalls von dieser Seite heruntergeladen werden. Helfende ab der Oberstufe und älter sind herzlich willkommen. Weitere Fragen beantwortet Astrid Stalder, Telefon 079 481 68 44 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr zur Verfügung. Anmeldeschluss ist am Montag, 16. November 2015.

Daten des Auszuges:

- Pfarreizentrum: Freitag, 04.12.2015 um 17.45 Uhr
- Kath. Kirche: Samstag, 05.12.2015. Ab 17.00 Uhr findet der traditionelle Samichlaus-Einzug über die Route Allmend-Schulhaus – Schulhausstrasse – Kantonstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche St. Katharina statt. Der Samichlaus wird von Kindergärtnerinnen mit ihren selbstgebastelten Laternen begleitet und startet um 17.00 Uhr beim Allmend-Schulhaus. Um 17.45 Uhr beginnt der Auszug bei der kath. Kirche.
- Pfarreizentrum: Sonntag, 06.12.2015 um 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Montag, 07.12.2015 um 17.45 Uhr (08.12.2015 kantonaler Feiertag).

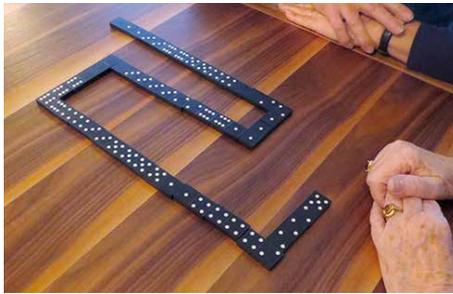
Kirchenchor St. Katharina



Am Sonntag, 22. November 2015 feiern wir unser 130-jähriges Bestehen. Zur Aufführung gelangt die Messe in C von Anton Bruckner mit Orgel, Streichquartett und zwei Hörnern. Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern und unsere Freude zu teilen.

Kath. Pfarrkirche Horw, 22. November 2015
10.30 Uhr

Pilatusblick



Kontaktnachmittage: ein neues Angebot der Tagesstätte Pilatusblick. Menschen mit Demenz neigen dazu, sich in die eigenen vier Wände zurückzuziehen, da sie Angst vor überfordernden Situationen haben. Ab November 2015 bietet die Tagesstätte Pilatusblick eine neue Form der Tagesbetreuung an. Jeweils am Mittwochnachmittag können Menschen mit einer leichten Demenz spontan im Pilatusblick vorbeikommen und einige Stunden in einer kleinen Gruppe verbringen. Vielleicht hat jemand Lust auf einen Jass oder ein «Tschau Sepp»? Wir singen miteinander, geniessen ein Zvieri, erzählen und hören Geschichten oder vielleicht entsteht eine Strickrunde? Unsere Gäste machen das, was ihnen Freude macht und geniessen das Zusammensein. Ein Anruf am Vormittag genügt. Wenn es genügend Platz hat, ist ein Besuch am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr willkommen. Unkostenbeitrag Fr. 40.–. Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, 6048 Horw, Tel. 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

Männerriege

Ein ereignisreiches Vereinsjahr neigt sich bereits dem Ende zu. Bereits am 6. Januar 2015 fand die erste Turnprobe statt – 33 weitere folgten. Die vier Übungsleiter Arthur, Armin, Jürg und Pius leiteten stets gut vorbereitete, abwechslungsreiche und mit passender Musik begleitete Lektionen. Dass sie damit den richtigen «turnerischen Nerv» der Männerturner trafen, bewiesen der rege Turnprobenbesuch mit bis zu 40 Aktiven. Eine neue «weibliche» Note brachte Daniela in die Halle, die Pius während dessen Weiterbildung in Köln ersetzte. Daneben gab es folgende Vereinsanlässe: Die GV, der Veteranenbot, die Frühlingswanderung in den «wilden Westen» des Kantons Luzern, die Arbeitstage in der Steinbachhütte mit Wildheuet und Tristenbau, das «Buzi-Fäscht» der Veteranen, der Längacher Grillplausch und der Herbstausflug in die Kohlengrube Käpfnach. Das Vereinslotto wird mit Erscheinen dieses Berichtes be-

reits der Vergangenheit angehören und hoffentlich die Vereinskasse gut gefüllt haben.

Geschätzte Helferdienste leistete die Männerriege bei Luzerner Stadtlauf, Leichtathletik-Meeting, «schnellschte Horwer» und am «Swiss-City-Marathon Lucerne».

Am Montag, 7. Dezember 2015 laden wir alle Horwer/-innen zum Chlausjass ins Hotel Rössli ein. Mindestens ein «Grittibänz» ist allen Teilnehmenden sicher. Den jährlichen Schlusspunkt setzt das vorweihnachtliche Programm nach Ansage.

Einen herzlichen Dank gebührt dem gesamten Vereinsvorstand, dem Tourenleiter Arthur Bühler, dem «Oberwildheuer» Xaver Troxler, dem Hüttenchef Arthur Hofer, dem Lotto-Chef und Jassorganisator Peter Maisen zusammen mit Xaver und dem techn. Koordinator Emil Bitzi für ihre grossartige Arbeit zum Wohle aller Männerriegler.

DTV Fit-Teams



Gesundes tun und darüber sprechen. Das machen unsere Turnerinnen und Turner jede Woche: Mit viel Elan und Freude in der Halle trainieren und dann eine ganze Woche davon profitieren. Unsere Gruppenleiterinnen motivieren mit abwechslungsreichen Sportstunden alle Bewegungsbegeisterten, das Beste aus sich herauszuholen und auf vorhandene Fähigkeiten aufzubauen.

Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm

erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 079 690 92 00 und Valentina Conrad, Telefon 078 627 99 89 (Tanz- und Geräteturnen).

Pfarrkirche St. Katharina



Sinfonisches Feuerwerk

Zum Auftakt der neuen Konzertsaison von Musik zu St. Katharina entfacht Daniel Zaretsky ein Feuerwerk der Orgelmusik. Im ersten Konzertteil spielt der Organist aus St. Petersburg Werke von Johann Sebastian Bach. Kyrie und der Choral an Wasserflüssen Babylon werden eingerahmt von zwei Präludien und Fugen, beide in festlichem C-Dur. Im zweiten Konzertteil gibt es ein sinfonisches Feuerwerk der Französischen Romantik, mit dem Startschuss von Théodor Dubois bekannter Toccata. Neben Werken von Eugène Gigout und Charles Marie Widor versprechen das Finale aus der ersten Sinfonie und Carillon de Westminster von Louis Vierne besondere Höhepunkte. Daniel Zaretsky ist Professor an der staatlichen Universität in St. Petersburg; seine Konzerttätigkeiten führten ihn in alle bedeutenden Städte Russlands, nach Grossbritannien, Frankreich, Deutschland, den USA und nun einmal mehr nach Horw.

der raum
zum Wohlfühlen

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung unserer neuen Räumlichkeiten an der Brändstrasse 18 in Horw.

Lernen Sie uns und unsere Arbeit bei einem gemütlichen Apéro kennen.

Yoga · Yogatherapie · Craniosacral Therapie · Massage für Fuss und Seele · Meditationen · Geistiges Heilen · Clear-up · Bachblüten · Ätherische Öle

Details unter:
www.derraum.ch
www.herzimpuls.ch
www.anna-martina-flepp.ch

Tag der offenen Tür

Samstag 7. Nov. 2015 16 – 20 Uhr
Sonntag 8. Nov. 2015 10 – 15 Uhr

Freude und Stolz präsentieren die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Winkel ihr Logo auf dem VBL-Bus. «Üse Bus», wie er nun liebevoll genannt wird, verkehrt nicht nur auf der Linie 20, sondern kommt regelmässig auch auf anderen Linien zum Einsatz und macht so über die Grenzen von Horw hinaus auf unseren Verein aufmerksam. Viel Freude bei der nächsten Fahrt mit «Üse Bus» wünscht Euch allen herzlichst, euer Quartierverein Winkel, da wo Nachbarn Freunde sind.

Wir junge Eltern



Rückblick Herbstbörse

Das war eine tolle Börse. Dies ist den Verkäuferinnen und Helferinnen zu verdanken. Unser Dank geht auch an Frey+Cie Telecom und an Patrick Bucher von sli.ch. Auch seine durchdachte Software macht die Börse so erfolgreich. Die Schulklassen haben angepackt und Paula hat uns wunderbar verköstigt. Danke auch an die Migros und die Hauswarte der Horwerhalle.

Adventsbasteln

Basteln Sie mit uns am 04. November 2015 um 14.00 Uhr oder 16.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum. Melden Sie sich an und basteln Sie mit Ihren Kindern erste Weihnachtsgeschenke. Wir unterstützen Sie dabei Fürs gemütliche Beisammensein ist unser «Zwärgekafi» geöffnet. Die Basteleien sind für Kinder zwischen 3 und 6 Jahre. Ältere oder jüngere Kinder sind willkommen. Wir erheben einen kleinen Unkostenbeitrag pro ge-

basteltem Stück. Anmeldung bis 01.11. bei Fabienne Lüdi, bibi@nnim.ch oder Tel. 076 433 72 27 mit Namen und Alter der Kinder sowie die gewünschte Zeit (14.00 Uhr oder 16.00 Uhr). Ansonsten freuen wir uns über einen Besuch im Zwärgekafi. Nächster Termin: 17.11.2015.

Samariterverein Horw

Am Dienstag, 03. November 2015 freuen wir uns über Blutspenderinnen und Blutspender. Kommen Sie zwischen 17.00 und 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum Horw und helfen Sie mit Ihrer Spende. Am Mittwoch, 18. November 2015 findet um 19.15 Uhr die Besichtigung der CKW-Rathausen statt. Der Samariterverein Luzern-Pilatus organisiert diese spannende Monatsübung. Wir freuen uns auf viele aktive Mitglieder und vielleicht dürfen wir auch neue Gesichter begrüssen? info@samariterverein-horw.ch.

Pistolclub

9 Schützen reisten mit grosser Zuversicht ans eidgenössisches Schützenfest ins Wallis. Bei einigen haben jedoch die Nerven versagt. Oder war es die grosse Hitze und der starke Wind. Der Verein klassierte sich im 149. Rang von 199 Vereinen in der Kat. 2. Bestresultate: Odermatt Robert (140 Punkte); Sidler Hans (136); Bühler Ueli (135). Dominik Buholzer organisierte im Schützenhaus Kirchfeld das Luftpistolenschiessen. Teilnehmer waren Jugendliche, Junioren und Aktiv-Schützen. Bestresultate: Sidler Hans, Lötscher Severin, Buholzer Dominik. Am Obligatorischen auf die 25-Meter-Distanz nahmen 38 Schützen teil. 17 Schützen erreichten die Anerkennungskarte des SSV. Bestresultate: Gremlin Reinhard (192 Punkte); Färber Heinz (191); Odermatt Robert (190).

Am Feldschiessen beteiligten sich 59 Schützen. Bestresultate: Odermatt Robert (175 Punkte); Küng Thomas (169); Gander Sebastian (169).

Am Pistolen-Morgartenschiessen vom 15. November werden wir mit 8 Schützen teilnehmen. Als Saisonabschluss findet am 01. Dez. 2015 das Klausschiessen mit der Luftpistole im Schützenhaus Kirchfeld statt mit anschliessendem gemütlichen Zusammensein. Schiesszeit: 18.00 bis 20.00 Uhr. Dazu ist jedermann und jedefrau eingeladen; Sportgeräte stehen zur Verfügung. Der Schützenrat dankt allen Helfern für ihren Einsatz bei den verschiedenen Schiessanlässen.

Blauring und Jungwacht

Kinderfest 2015

Hast du Lust auf einen Nachmittag voller Spass und Abendteuer? Schauergeschichten und Schreckgespenster erwarten dich am Kinderfest von Jungwacht Blauring Horw. Begeisterte Blauringlis, JMHLer, Eltern, Fans und die es noch werden möchten, tauchen morgen (31. Oktober) ein in eine Welt staubiger Spinnweben, säuselnden Fledermaus-Flügelgeflüster und fies feixender Lichter. Komm maskiert zum Schulhaus Hofmatt: Von 13.30 bis 17.00 Uhr tanzen dort Hexen höllisch Tango; Elfenkönige feiern goldene Hochzeit, Dämonen, Gespenster und Kobolde, Irrlichter und neugierige Reisende lässt der massive Theatermeister auftreten bevor der trübe Tag anbricht. Am Halloween-Kinderfest erwarten dich auch verschiedene Angebote wie Gipsen, Backen, Spiele und weitere Attraktionen. Das Kinderfest findet am Samstagnachmittag, 31. Oktober 2015 um 13.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr auf dem Gelände des Schulhauses Hofmatt statt.



Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Chlöpfergruppe

Auch in diesem Jahr führt die Horwer Chlöpfergruppe Chlöpfer-Sonntage durch, wo Gross und Klein üben können. Genaue Daten sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen. Damit sich alle über diesen uralten Brauch freuen können, sind Chlöpfer und Bewohner zu etwas Rücksicht aufgerufen. So empfiehlt die Horwer Chlöpfergruppe erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 22.00 Uhr und am Sonntagvormittag die Geissle zu schonen und nicht zu chlöpfen. Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, aber sie soll für alle ein schönes Erlebnis sein. Darum hoffen wir bei allen Einwohnern auf ihr Verständnis. www.chloepfergruppe.ch.

Horwer hälfed enand

Der Verein «Horwer hälfed enand» unterstützt Menschen, welche vorübergehend in Not geraten sind und keine anderen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung haben. Die Notsituationen können vielfältig sein. Oft ist eine schnelle Hilfe notwendig. Ein kleines Gremium des Vorstandes prüft die einzelnen Gesuche unbürokratisch, damit die Geldbeträge rasch bewilligt und ausbezahlt werden können.

Die Einnahmen ergeben sich aus Spenden, Legaten und Sammlungen. Teils sind sie einmalig, manchmal auch wiederkehrend. Zudem wird «Horwer hälfed enand» von der Gemeinde Horw und den beiden Kirchgemeinden unterstützt. Überdies erhielten wir im 2014 unerwartet eine Erbschaft in der Höhe von 61'000 Franken.

Die Geldbeträge werden ausschliesslich für in Not geratene Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde Horw verwendet. Die Ausgaben für Hilfeleistungen und der aus-

gerichteten Weihnachtsaktion zu Gunsten von Sozialhilfe berechnete Eltern und deren Kinder betrug im Rechnungsjahr 2014/2015 rund 72'000 Franken. Wie schon im Vorjahr sind die einzelnen Beträge pro Gesuch zunehmend höher. Die 99 eingereichten und bewilligten Gesuche betrafen 229 Personen.

Ohne die grosszügigen Spendengelder wäre diese finanzielle Unterstützung nicht möglich. Jeder auch noch so kleine Beitrag ist sehr willkommen. Diesem Blickpunkt liegt ein Spendenaufruf mit Einzahlungsschein bei. Weitere Infos auf www.horw.ch, unter Vereine, «Horwer hälfed enand».

Spenden können auch direkt auf die Raiffeisenbank Horw, zu Gunsten von «Horwer hälfed enand», IBAN CH 50 8118 6000 0011 3945 4, einbezahlt werden. Im Namen aller Personen, denen wir helfen konnten, ein herzliches Dankeschön.

Harmoniemusik Luzern+Horw

Um Sie auf unser Jahreskonzert vom 5. Dezember 2015, 20.00 Uhr in der Horwerhalle unter dem Motto «Gleis 1 – iistige bitte!» gluschtig zu machen, folgend unser Konzertprogramm:

Konzertteil Harmoniemusik Luzern+Horw

- MGB Marsch
- The Great Locomotive Chase
- Golden Pass
- Skimbleshanks, The Railway Cat
- Chattanooga Choo Choo

Tambourenverein Stadt Luzern und Rädäpläm Kriens

Konzertteil Feldmusik Kriens (FMK)

- Running Steamtrain
- The Glacier Express

- Take The A Train
- Ticket To Ride
- Soul Train

Konzertteil HLH und FMK

- New Ways
- Polar Express
- Starlight Express

Neben dem kulinarischen Angebot gibt es einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch.

FC Horw

Die Vorrunde neigt sich dem Ende zu. Erfreulicherweise grüsst die 1. Mannschaft in der 3. Liga Gruppe 2 von der Tabellenspitze (Stand 14.10.2015). Mit guten Leistungen hat sich das Team um den neuen Trainer Jean-Daniel Gross zu einem Aufstiegs kandidaten gemausert. Am 24. Oktober bestreitet das «Eis» das letzte Heimspiel der Vorrunde: Eine gute Gelegenheit, um die Fortschritte der jungen Truppe live im Seefeld zu beurteilen. Auch die 2. Mannschaft befindet sich auf gutem Weg, die Aufstiegsrunde 4./3. Liga wieder zu erreichen. Ein Unterfangen, das in den letzten Jahren praktisch immer geklappt hat. Erfreuliches gibt es auch von der 3. Mannschaft zu berichten, die nach fünf Spielen ohne Verlustpunkte dasteht.

Auch mit den Leistungen und Rangierungen der Junioren und Juniorinnen darf man durchaus zufrieden sein.

Weiter schlägt sich die Damen-Equipe im ersten Jahr nach dem Aufstieg in die 3. Liga hervorragend: Platz 2 nach 7 Spielen. Nach der Vorrunde werden die Fussballer/-innen wieder beim Papiersammeln (7.11.2015) in Horw anzutreffen sein. Weitere Infos unter www.fc-horw.ch.



THEATER HORW
Dure be Rot
 Komödie von Ray Cooney
 Dialektbearbeitung von Jörg Schneider
 Regie Beat Gärtner
 7. - 27. November 2015
 im Pfarreizentrum Horw
RAIFFEISEN

Wir suchen für unsere zwei herzigen Perserkatzen, in Hergiswil, eine gute, liebevolle Katzenmama.

Hätten Sie Freude, während unserer Abwesenheit mehrmals im Jahr, diese Aufgabe, zusammen mit der Pflege der Pflanzen, zu übernehmen?

Haben Sie Erfahrung mit der Pflege von (nicht freilaufenden) Langhaarkatzen?

Sind Sie verantwortungsvoll, vertrauenswürdig und zeitlich flexibel?

Schätzen Sie einen schönen Haushalt? Idealerweise haben Sie ein Auto.

Dann würde es mich freuen, wenn Sie sich unter Telefon 079 871 72 31 melden würden.

Guggenmusig Sompfrochle



30 Jahre klein aber fein, die Töne vielleicht nicht immer ganz rein, sind wir noch immer Aktiv und Fit und spielen so manchen kleinen Hit. Bekannt in Horw, spielen aber auch in Luzern, an gepflegten Anlässen mag man uns gern. Spielst du gerne an der Fasnacht Bestseller? Hast vielleicht noch ein Instrument im Keller? Dann nimms doch hervor und probiers aus, doch allein ertönts noch nicht als Ohrenschaus. Mit uns ist der Probeaufwand gering, das Sujet meist ohne «Gring». So komm vorbei an unsere Probe im Singsaal Hofmatt. Diese findet am 30. Oktober 2015 um 19.30 Uhr statt. Oder melde dich über www.sompfrochle.ch und erfährst alles «was muesch gseh ha».

Frauenverein

Weihnachten naht

Denken Sie schon an die Weihnachtsgeschenke? Wie wäre es mit einer selbstgemachten Tülltasche und dazu eine schöne Karte? Für die weihnachtliche Stimmung sorgen Sie mit einem Blumengesteck oder feinen Guetslis, welche Sie an je einem Kursabend kreieren können.

Noch mehr Inspirationen finden Sie auf unserer Homepage www.frauenverein-horw.ch oder Sie informieren sich direkt bei Frau Susanne Felder unter Telefon 078 790 60 45. Ganz aktuelle Informationen erhalten Sie mit unserem Newsletter, den Sie unter pr.frauenverein@horw.ch abonnieren können.

Skiclub

Der Langlauf-Elch-Kurs des Skiclub Horw für Kinder, Familien und Erwachsene findet im Winter 2015/2016 wieder statt. An vier Samstagnachmittagen werden Langlaufneulinge durch die Leiter/-innen des Skiclub Horw in die Tricks und Kniffs des Langlaufens eingeweiht. Mit gezielten Technikübungen, aber auch Spielen erlangen die Teilnehmenden bald Sicherheit auf den Langlaufskis. Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, durch verschneite Landschaften zu gleiten und dabei den

ganzen Körper zu trainieren. Auch wer bereits über etwas Langlauferfahrung verfügt, ist herzlich willkommen, um mit uns die Technik zu verbessern. Der Kurs findet jeweils samstags ab 12.00 Uhr am 12. und 19. Dezember 2015 sowie am 09. und 16. Januar 2016 statt. Die gesamten Kurskosten betragen für nicht-Skiclubmitglieder Kinder CHF 30, für deren Elternteile CHF 70 und für Erwachsene ohne Begleitung von Kindern CHF 140. Das Maskottchen des Kurses – unser Elch – freut sich auf viele Teilnehmende.

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Das detaillierte Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden. Anmeldungen sind möglich bis am 20. November 2015.

Volleyballclub

Der Volleyballclub Horw sucht junge Sportlerinnen und Sportler. Jump Float – Blockabpraller – Manschette – Topspinserve – Soutien – 10-Fingerpass – Finte. Willst Du wissen wie das geht? Dann bist Du bei uns goldrichtig. Der VTV Horw existiert bereits seit über 30 Jahren. In dieser Zeit wurden sowohl bei den Damen wie auch den Herren immer wieder junge Sportlerinnen und Sportler gefördert, welche dann in der höchsten regionalen Liga oder sogar in nationalen Ligen zu Stammspielern werden konnten. Im Kader der letztjährigen Nati-B-Mannschaft von Luzern, welche am Ende der Saison in die höchste Liga aufgestiegen ist, waren 5 Spieler vertreten, welche in ihrer Jugend beim VTV Horw spielten.

Durch viele Wegzüge talentierter Spieler ist es nun bei den jugendlichen Männern im VTV Horw ruhig geworden. Dies möchten wir wieder ändern. Ab Montag, 02. November 2015 starten wir ein neues Juniorentraining. Das Training findet in der Horwerhalle 4, von 18.30–20.00 Uhr statt. Willkommen sind alle jugendlichen Herren im Alter von 12–18 Jahren. Bis Ende Februar sind die Trainings kostenlos und können unverbindlich besucht werden. Natürlich macht eine regelmässige Teilnahme Sinn. Auch jugendlichen Frauen sind herzlich willkommen: Ihr Training findet am Montag in der Turnhalle Mattli von 18.20–19.50 Uhr statt.

Nehmt eure Kolleginnen oder Kollegen mit. Patrick Biese gibt gerne Auskunft: praesidium@vtv-horw.ch, Telefon 041 340 40 88.

Weitere Infos: www.vtv-horw.ch. Wir freuen uns auf motivierte junge Sportler/-innen.

Frauengemeinschaft

Erster Koffermarkt in Horw: Koffer auf Kreativität aus dem Koffer. Am Samstag, 31. Oktober 2015 öffnen sich 55 Koffer voller Überraschungen. Ein unterhaltsamer Bummel vorbei an Kofferständen entführt in Horw zu einem Streifzug durch die kreative Welt von 55 erfinderischen Frauen.



Sind Sie auf der Suche nach einem originellen Mitbringsel für eine Einladung? Schauen Sie nach einem individuellen Geschenk für einen Geburtstag, eine kleine Aufmerksamkeit zum Weitergeben als liebevolle Geste? Dann werden Sie zwischen 10 bis 16 Uhr im Pfarreizentrum Horw fündig. Sie werden staunen, was in einem Koffer Platz findet. Alles ist handgefertigt. Schauen Sie auch vorbei im Koffermarkt-Café, das die Theaterlüt Horw im Foyer für Sie öffnen. Eine feine Kürbissuppe, organisiert und zubereitet von Frauen der Frauengemeinschaft Horw, gibt die nötige Energie.

Wann: Samstag, 31. Oktober 2015,
10.00 bis 16.00 Uhr
Wo: Horw, Kath. Pfarreizentrum

«Der Mensch ist, was er isst!»

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden. Tun Sie Körper und Seele Gutes. Steigern Sie Ihre Vitalität und Lebenslust. In der Kochwerkstatt «5-Elemente-Küche» erleben Sie wie es geht. Gemeinschaftlich wird nach der Ernährungslehre der 5-Elemente gekocht – und viel gelacht. Die energetische Wirkung der Nahrungsmittel steht dabei im Vordergrund. «Kochwerkstatt» von Astrid Stalder, Naturheilpraktikerin TCM/Ernährungsberaterin TCM, und Susanne Studhalter.

Wer: Männer und Frauen, die durch ausgewogene Ernährung ihre Gesundheit stärken wollen.

Wann: Freitag, 6. November 2015

Wo: Zentrum, Küche Schulhaus Allmend

Beginn: 18.30 Uhr

Kosten: CHF 80 (Mitglieder Frauengemeinschaft Horw CHF 70.00)

www.frauengemeinschafthorw.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Nov. 2015	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
03. Nov. 2015	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Blutspenden SV Horw	17.00 bis 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
	Jodlerklub Heimelig	Offenes Singen für Jedermann	20.00 Uhr	Singsaal, Hofmattschulhaus
04. Nov. 2015	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	9.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Wir junge Eltern	Weihnachtsbasteln (mit Anmeldung)	14.00 bis 16.00 Uhr	Pfarreizentrum
05. Nov. 2015	Volkshochschule/Kulturprojekt	Gelebter Islam in Horw	19.30 bis 21.00 Uhr	Aula Allmendschulhaus
06. Nov. 2015	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Frauengemeinschaft	Kochabend nach den 5 Elementen	18.30 Uhr	Schulküche Allmend
	Natur- und Vogelschutzverein	Wildbienen-Vortrag	20.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
07. Nov. 2015	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Volkshochschule/Kulturprojekt	Besuch der Moschee in Emmenbrücke	10.00 bis 14.00 Uhr	Bushaltestelle Horw Zentrum
	Theatergesellschaft	Première der Theatergesellschaft Horw	17.30 Uhr	Pfarreizentrum
08. Nov. 2015	Chlöpfergruppe	Sonntagschlöpfen	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Musik zu St. Katharina	Sinfonisches Feuerwerk	17.00 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
09. Nov. 2015	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
10. Nov. 2015	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14:00:00	Pfarreizentrum
11. Nov. 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Öffentliche Vorführung	Island: Filmvortrag von Sigi u. Sepp Buholzer	19.30 bis 21.00 Uhr	Restaurant Eule
	Stiftung Brändi	Konzert: Hudaki Village Band	19.30 Uhr	Restaurant Rubinette
	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. Nov. 2015	QV Oberdorf	Fondueplausch im Chilemättli	19.00 Uhr	Chilemättlisaal
	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.00 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Bibliothek	Erzählnacht mit Dunjascha	19.30 bis 21.00 Uhr	Gemeindehausplatz 26
14./15.11.2015	Gruppe Kerzenziehen	Kerzenziehen (weitere Daten siehe Seite 18)	09.30 bis 17.30 bzw. bis 17.00 Uhr am Sonntag	linker Pavillon Seefeld
14. Nov. 2015	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
14. Nov. 2015	Harmoniemusik Luzern + Horw	Konzert mit der Feldmusik Kriens	20.00 Uhr	Krauerhalle
15. Nov. 2015	Natur- und Vogelschutzverein	Wasservogelzählung (Info nvhorw.birdlife.ch)		nach tel. Absprache
	Gemeinde	Abstimmungen u. 2. Wahlgang Ständerat		Gemeindehaus
	Kulturprojekt Gemeinde	Spaziergang durch die Halbinselwälder	13.30 bis 16.30 Uhr	Parkplatz Längacher
	Chlöpfergruppe	Sonntagschlöpfen	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Gruppe Chrabbelfiren	Latärndlifir	17.00 bis 19.30 Uhr	Katholische Kirche
16. Nov. 2015	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
17. Nov. 2015	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Bibliothek	Literaturcafé (mit Aktivem Alter)	14.00 bis 16.00 Uhr	Gemeindehausplatz 26
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
18. Nov. 2015	Samariterverein	Monatsübung SV Horw		Sälischulhaus Luzern
19. Nov. 2015	Ateliers für Frauen	Weihnachtsmarkt in Ateliers für Frauen	16.00 bis 21.00 Uhr	Kantonsstrasse 19
	Gemeinde	Einwohnerratsitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
20. Nov. 2015	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
20./21.11.2015	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
22. Nov. 2015	Chlöpfergruppe	Sonntagschlöpfen	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Kirchenchor St.Katharina	Messe mit Orgel, Streichquartett und Chor	10.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche
	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
23. Nov. 2015	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
24. Nov. 2015	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
25. Nov. 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Frauengemeinschaft	Sternstunde	09.30 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	Theatergesellschaft	Aufführung der Theatergesellschaft Horw	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
27. Nov. 2015	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Theatergesellschaft	Dernière	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
28. Nov. 2015	Gemeinde	Adventsmarkt u. offenes Gemeindehaus	08.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
	Jungwacht	Street Food Festival		Dorf
	Chlöpfergruppe	Sternchlöpfen	16.30 Uhr	Sternen, Spitz, K'baum
	Feel the Spirit	Gospelkonzert	17.00 bis 19.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche Horw
29. Nov. 2015	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Kulturprojekt Gemeinde	Zu Gast bei den Schönstatt-Patres	16.30 bis 18.00 Uhr	Berg Sion
	Gospelchor	Gospelkonzert	17.00 bis 19.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche